



Nr. 1/Dezember 2006

Der Grinziger

MITTEILUNGEN & NACHRICHTEN DER GEMEINDE GRINZENS

Erscheinungsort und Verlagspostamt 6094 Grinzens . An einen Haushalt . Postentgelt bar bezahlt





Vorwort

Liebe GrinznerInnen!

Wir freuen uns, dass wir euch heute unsere Gemeindezeitung „**Der Grinziger**“ vorstellen dürfen. Wir möchten mit dieser Zeitung der Bevölkerung eine neue Art der Information bieten. Diese Erstausgabe kam unter ziemlichem Zeitdruck zustande und erhebt auch (noch) keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Professionalität, aber es ist ein Anfang. Und da bekanntlich aller Anfang schwer ist, wird sich dies mit der Zeit bessern und hoffentlich euren Ansprüchen genügen. Der Grinziger wird voraussichtlich 3-4 Mal jährlich erscheinen und ist politisch völlig unabhängig. Unser Ziel ist es nicht nur über die Arbeit im Gemeinderat zu berichten, sondern auch über das sonstige Gemeindegeschehen im Dorf. Dazu bedarf es allerdings der Mitarbeit der einzelnen Vereine, der verschiedenen Organisationen und eines Redaktionsteams. Und wenn sie wollen, auch ihre Hilfe. Wir laden **ALLE** Grinzner herzlich dazu ein bei dieser Zeitung aktiv mit zu arbeiten! Die Zeitung dient ausschließlich zur Information (auch amtlich) und soll unseren Vereinen und Organisationen die Möglichkeit bieten die gesam-

te Dorfbevölkerung über ihre Veranstaltungen und Aktivitäten zu informieren.

An dieser Stelle bedanken wir uns bei allen Vereinen die schon bei der ersten Ausgabe ihre Berichte – trotz des hohen Zeitdrucks –, pünktlich abgeliefert haben und freuen uns sehr über die hohe Beteiligung und die Bereitschaft Eigenverantwortung zu übernehmen. Leider konnten wir Aufgrund der hohen Beteiligung nicht alle Fotos berücksichtigen. Wir blicken voller Zuversicht und Optimismus nach vorne und hoffen, das im Jahr 2007 auf den hohen Wert „**Mit - und Füreinander**“ nicht vergessen wird.

In diesem Sinne wünschen wir euch allen ein frohes Weihnachtsfest und noch viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr.

Euer Redaktionsteam

Karl Gasser, Anton Bucher,

Margit Abenthung, Roswitha Haselwanter,

Martina Holzknecht, Heidi Kastl,

Martina Gasser, Sandi Umlauf,

Charly Jansenberger

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:

Gemeinde Grinzens, 6094 Grinzens,
Tel. 05234-68387;

Redaktion, Kontakt und Werbung:

Charly Jansenberger, Loaren Tal 6,
6094 Grinzens, Mobil 0664/4428310,
Tel. 05234-65113, Fax 05234-65630;
E-Mail: charly.jansenberger@novo-dru.at

Satz, Gestaltung, Produktion, Druck:

RAGGL digital graphic + print, Innsbruck;

Fotos:

Heidi Kastl, Josef Sailer, Klaus Wieser, Foto Hofer Innsbruck und Privat.

Grundlegende Richtung:

Der „Grinziger“ dient zur Information (auch amtlich) sowie der Pflege des dörflichen Lebens der Gemeindebürger von Grinzens, erscheint zwanglos 3-4 mal jährlich und ist politisch völlig unabhängig.

Irrtum, Satz- und Druckfehler in Abbildung, Text und Preisangaben vorbehalten. Alle Angaben ohne Gewähr des Herausgebers. Bei unaufgefordert eingesandten Manuskripten, die zur Veröffentlichung gelangen, besteht kein Entschädigungsanspruch bzw. behält sich die Redaktion Änderungen vor. Für Inhalt, Aussage und Urheberschutz der beigegebenen Insertionen und PR-Artikel sowie der benötigten beigegebenen Unterlagen übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Die (auch nur teilweise) Vervielfältigung dieser Zeitung und ihrer Inhalte ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung des Herausgebers erlaubt.

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe ist der 18. 3. 2007

Heimat

Tradition

Tiroler sind stolz auf ihre Heimat.
Mit Recht, denn die Region hat jahrhundertalte
Tradition, herrliche Umwelt und wirtschaftliche Zukunft.
Und die Tiroler Raiffeisenbanken pflegen
diese Werte mit Sachverstand und Menschlichkeit

Vertrauen

www.raiffeisen-tirol.at

**Raiffeisenbank
Axams-Grinzens**



Liebe Grinzner Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Ich darf euch heute zum ersten Mal den neuen „Grinziger“ vorstellen. Der Grinziger ist ein unabhängiges und unparteiisches Mitteilungsblatt der Gemeinde Grinzens. Dieses Blatt informiert euch über das neueste aus Gemeinde, Kultur, Vereine, Sport, Wirtschaft und über Veranstaltungen.

Der Grinziger wird drei oder viermal jährlich erscheinen und euch ausreichend über das Geschehen in der Gemeinde informieren. Ich danke allen, die zum Gelingen dieser Zeitung kostenlos mitarbeiten.

Natürlich möchte ich mich auch bei allen Vereinen für ihre konstruktive Mitarbeit und ihre wirklich sehr informativen Beiträge bedanken. Ich muss zugeben das ich von der enormen Beteiligung etwas überrascht war, freue mich aber umso mehr, dass die neue Gemeindezeitung so intensiv von euch genützt wird.

Wie jedes Jahr möchte ich das bevorstehende Weihnachtsfest und das in Kürze zu Ende gehende Jahr zum Anlass nehmen, euch wieder einen kurzen Bericht über das wohl sehr bewegte und doch erfolgreiche Jahr 2006 zu geben.

Am Anfang möchte ich mich ganz besonders bei allen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten und auch bei den Ersatzgemeinderäten, die öfters bei Gemeinderatssitzungen für verhinderte Gemeinderäte einspringen mussten, für ihre kostenlose, uneigennützig und oft unbedankte Arbeit in meinem Namen und im Namen der Grinzner ganz aufrichtig bedanken, darf aber gleichzeitig die Bitte aussprechen, dass der Gemeinderat auch in Zukunft sachlich und unparteiisch zum Wohle unserer schönen Gemeinde Grinzens arbeiten möge.

Ich darf auch allen Zuhörerinnen und Zuhörern für ihre Anwesenheit bei den Gemeinderatssitzungen herzlich danken.

Folgende Erledigungen und Arbeiten wurden im Jahr 2006 durchgeführt:

- ⇒ Neue Straßenlampen, Bachtal, Kapellenweg, Loaren Tal
- ⇒ Neue Steinmauer am Nederweg, Tafelweg und Seite mit einer Länge von ca. 800 m fertig gestellt.
- ⇒ Das dritte Hundeklo wurde im Kapellenweg aufgestellt.
- ⇒ Straßenleitschienen wurden zur Sicherheit der Verkehrsteilnehmer an vielen gefährlichen Stellen aufgestellt.

- ⇒ Zwei Hydranten wurden versetzt (Seite und Kapellenweg)
- ⇒ Am Mooslift wurden alle vorgeschriebenen Sicherheitsmaßnahmen von der Firma Doppelmayr durchgeführt.
- ⇒ In der Seite wurde eine neue Wasserleitung, ca. 360 m, verlegt.
- ⇒ Im Kapellenweg ist ebenfalls eine neue Wasserleitung und ein neuer Kanalstrang verlegt worden.
- ⇒ Heuer konnte die neue Gasleitung im Bachtal, Neder und Fernereben bis zum Sportplatz verlegt werden.

Alle diese Baulichkeiten und Arbeiten, sowie deren Finanzierung könnten ohne Mithilfe des Landeshauptmannes DDr. Herwig van Staa, Herrn Bezirkshauptmann Dr. Herbert Hauser, Frau Landesrätin Dr. Anna Hosp, Herrn Landesrat Anton Steixner, Herrn Landeshauptmannstellvertreter Gschwentner und den meisten Landesräten von den Einnahmen unserer Gemeinde nicht getätigt werden.

Ich danke daher allen, die uns finanziell unterstützt haben, und darf gleichzeitig die Bitte aussprechen, dass die Bezirkshauptmannschaft, sowie das Land Tirol, Grinzens weiterhin so wohlgesonnen bleiben wie bisher.

Mein Dank gilt unserem HHW Pfarrer Mag. Paul Kneussl, ganz besonders danke ich HHW Bischofsvikar Dr. Ernst Jäger, der unsere Pfarrgemeinde als Seelsorger bestens betreut. Wir wissen alle, dass unser HHW Bischofsvikar neben unserer Pfarrgemeinde sehr viele Tätigkeiten in der Diözese zu erledigen hat, darum gebührt ihm ein doppelter Dank.

Ich darf mich am Jahresende bei meinen Gemeindebediensteten, die öfters der Kritik von einzelnen Gemeindebürgern unrichtigerweise ausgesetzt sind, für ihre ausgezeichnete Kameradschaft und ihren Einsatz (wenn nötig Tag und Nacht, sonn- und feiertags) für die Gemeinde aufrichtig bedanken.

Unserer Gemeindechronistin Roswitha Haselwanter möchte ich an dieser Stelle einen besonderen Dank aussprechen. Sie arbeitet schon seit sehr vielen Jahren ehrenamtlich für unsere Gemeinde. Ihre Aufzeichnungen sind für unsere Gemeinde unentbehrlich und werden von sehr vielen Dorfbewohnern als Nachschlagewerk genutzt und geschätzt.

Mein herzlicher Dank gebührt dem Lehrpersonal, sowie den Elternvertretern unserer

Volksschule an der Spitze Frau Dir. Barbara Dominguez, ihrer Stellvertreterin Gertraud Lerchster, und bei allen



Lehrerinnen unserer Schule. Die Volksschule leistet für unsere Kinder sehr gute Arbeit und bringt den Schülern das Rüstzeug für das ganze weitere Leben bei. 2006 konnte unsere Volksschule das 50 jährige Jubiläum feiern. Ich war leider an das Bett im Krankenhaus gefesselt, konnte daher an dieser Feier nicht teilnehmen, möchte aber nochmals der Volksschule zum Jubiläum gratulieren und mich bei allen Lehrpersonen, die in den letzten 50 Jahren in Grinzens unterrichtet haben, recht herzlich bedanken.

Ebenfalls möchte ich mich bei den Kindergärtnerinnen und den Helferinnen, vor allen bei der Leiterin Frau Christine Wegscheider, für ihre Leistungen bedanken. Ich bedanke mich auch bei der Kindergärtnerin, Frau Evelyn Egger, weiters möchte ich auch Frau Petra Geiger meinen aufrichtigen Dank für ihre Arbeit im Kindergarten aussprechen. Ich möchte auch dem Kindergarten zum 25 jährigen Bestandsjubiläum, das der Kindergarten gemeinsam mit dem Jubiläum der Volksschule feiern konnte herzlich gratulieren.

Ein besonderer Dank gebührt den Direktoren und dem Lehrpersonal der Hauptschule, Sonderschule und Polytechnischen Schule in Axams.

Ein großer Dank gebührt den Lehrpersonen unserer Musikschule, allen voran unserem bewährten Musikschulleiter Markus Fritz und seiner Sekretärin.

Ich danke auch den verantwortlichen Lehrern und Vortragenden der Volkshochschule Grinzens, an der Spitze Martina und Roland Württenberger, für ihre ausgezeichnete Arbeit recht herzlich.

Mein großer Dank gebührt auch dem Verein „Larifari“, der die Spielgruppe leitet und betreut. Ich bin der Überzeugung, dass alle Mitarbeiterinnen, Obfrau, Vorstand und Betreuerinnen sehr gute Arbeit für unsere Kinder leisten und die Spielgruppe in der Gemeinde von Jahr zu Jahr mehr Anerkennung findet und nicht mehr wegzudenken wäre.



Bürgermeister

Ich bedanke mich recht herzlich bei den Leiterinnen und Helferinnen der Gemeinde-Pfarrbücherei Grinzens. Die Bücherei ist mit ihren sehr vielen Veranstaltungen im Laufe des Jahres ein kultureller und bildender Bestandteil unserer Gemeinde geworden.

Großer Dank gebührt dem Annabund und der Basarrunde, an der Spitze Obfrau Maria Christ, ihrem Vorstand und allen Helferinnen, die sich für die Sauberhaltung und den Blumenschmuck, sowie die Pflege unserer Kirche während des ganzen Jahres bemühen. Die Basarrunde hat wieder ein schönes Ergebnis beim letzten Basar erzielen können. Der Reinerlös wird immer für einen sozialen Zweck (Pflegebehelfe, Spenden bei Katastrophen in der Gemeinde und auch außerhalb unserer Gemeinde) verwendet. Es stehen für kranke Menschen vier elektrische Pflegebetten samt Matratzen, fahrbare Toilettenstühle und ein Rollstuhl in unserer Gemeinde zur Verfügung.

Weiters danke ich allen voran unserem langjährigen Mesner Josef Holzknecht, den Mitgliedern des Pfarrgemeinderates, besonders der Obfrau Elisabeth Leitner. Unser Pfarrer HHW Bischofsvikar Ernst Jäger sagte erst kürzlich, der Pfarrgemeinderat sei der Motor unserer Pfarrgemeinde.

Ganz besonders möchte ich mich bei unserem Diakon Herrn Anton Haselwanter, der auch Obmann des Pfarrkirchenrates ist, bedanken. Weiters danke ich auch den Mitgliedern des Pfarrkirchenrates, die alle wirtschaftlichen und baulichen Angelegenheiten unserer Pfarrgemeinde bewältigen müssen.

Ebenfalls danke ich auch dem Vorstand und den Mitgliedern des Familienverbandes Grinzens für ihre Arbeit.

Ich bin glücklich und dankbar, dass wir in unserer Gemeinde eine so schlagkräftige und einsatzbereite Feuerwehr haben. Ich möchte mich im Namen aller Gemeindebewohner bei jedem Feuerwehrmann, an der Spitze beim Kommandanten Johann Rainer, bei seinem Stellvertreter Helmut Buchrainer und beim gesamten Vorstand aufrichtig für ihre Arbeit und ihren Schutz bei Tag und Nacht für unsere Bevölkerung bedanken.

Ich möchte mich auch bei der Bundesmusikkapelle Grinzens bedanken. Die Musikkapelle ist wohl der wichtigste Kulturverein einer jeden Tiroler Gemeinde. Ich möchte es auch nicht versäumen, dem zurückgetretenen Kapellmeister Rene Sarg für seine Tätigkeit einen aufrichtigen Dank zu sagen. Weiters möchte ich mich beim Obmann Alexander Hager, sowie beim gesamten Vorstand und

bei jedem/r Musikanten/in herzlich bedanken. Besonders darf ich dem neuen Kapellmeister Mario Dengler danken, dass er die Kapellmeisterfunktion übernommen hat und die Musik ausgezeichnet weiterführt.

Der Schützenkompanie unter Hauptmann Helmut Brandner und Obmann Johann Oberdanner, sowie jedem einzelnen Mitglied gebührt mein besonderer Dank. Ich bin immer stolz auf unsere Schützen und gratuliere auch zum schneidigen und zackigen Auftritt in „Andau“ (Burgenland). Unsere Schützenkompanie hat Grinzens und das Land Tirol bei dieser großen Veranstaltung (Brückenübergabe an Ungarn) bestens vertreten.

Mein besonderer Dank gilt auch den Mitgliedern des Singkreises Grinzens, allen voran der bewährten Chorleiterin Frau Roswitha Haselwanter und Obmann Christian Prantner. Viele Veranstaltungen in Grinzens werden durch die musikalische Umrahmung des Singkreises verschönert.

Ich möchte mich heuer ganz besonders bei der Senderbühne für die wunderbaren Aufführungen der Passionsspiele in Grinzens bedanken. An der Spitze beim Obmann Sieghard Larl und bei Dr. Eckehard Schönwiese, auf deren Vorschlag und großen Einsatz das Passionsspiel verwirklicht werden konnte, Mein Dank gebührt auch allen Mitwirkenden und Helfern. Die Passion in Grinzens war und ist für unsere Gemeinde eine große kulturelle Bereicherung, nochmals allen ein aufrichtiges „Vergelts Gott“.

Mein besonderer Dank gilt ebenfalls den Mitgliedern des FC-Raika Grinzens, besonders Obmann Peter Hager und seinem Vorstand, sowie allen Trainern und Spielern. Herrn Erich Schröck danke ich ganz besonders für seinen Einsatz am Sportplatz und am Eislaufplatz.

Ich bedanke mich auch bei allen Mitgliedern des Wintersportvereines Grinzens, besonders beim Obmann Jakob Annewanter, dem gesamten Vorstand und allen Mitarbeitern. Jede Veranstaltung des Vereines ist ein kleines Dorffest.

Dem Obst- und Gartenbauverein Grinzens gilt ebenfalls mein besonderer Dank. Unter Obfrau Maria Christ mit ihrem Vorstand ist es gelungen, die regionale Obstpresse nach Grinzens zu bringen. In dieser neuen Presse wurden bereits 2006 über 40.000 L Apfelsaft gepresst. Allen Mitgliedern, Helfern und Helferinnen gebührt ein aufrichtiges Danke. Im Jahr 2006 wurde gemeinsam vom Obst- und

Gartenbauverein, dem Land Tirol und den Gemeinden eine Aktion von in Vergessenheit geratenen Obstsorten gestartet. Es wurden vom Obst- und Gartenbauverein Grinzens am Platz vor dem Pavillon und hinter dem Mehrzweckhaus Neder 1a, Jungbäume gepflanzt - Danke.

Ich bedanke mich auch bei unserem Krippenverein an der Spitze beim Obmann Josef Holzknecht und seinem Stellvertreter Arthur Holzknecht, sowie dem gesamten Vorstand. Der Verein leistet nicht nur für uns Krippeler, sondern auch für die ganze Gemeinde einen unschätzbaren Beitrag kultureller Bereicherung in unserer Gemeinde.

Nicht zuletzt möchte ich mich beim Seniorenbund Grinzens bedanken. Unter der Führung von Obfrau Hildegard Kreidl und ihren Mitarbeiterinnen ist unser Seniorenbund einer der aktivsten und stärksten Bünde im Land, unser Seniorenbund hat über 100 Mitglieder. Ich wünsche den Senioren weiterhin viel Gesundheit schöne Ausflüge, Veranstaltungen sowie ein gutes Kartenblatt bei den Hoangertstubb jeden Mittwoch Nachmittag.

Ich möchte es auch nicht versäumen, den Jungbauern herzlich zu danken. Die Jungbauern sind mit ihren Veranstaltungen in unserer Gemeinde ein wichtiger Verein für die Jugendlichen.

Ich wünsche der Führung unter Obmann Manuel Oberdanner und Mädchenleiterin Holzknecht Bianca, und den gesamten Vorstand sowie Mitgliedern für die Zukunft alles Gute. Ebenso danke ich für den alljährlichen Nikolausbesuch und die Gaben für unsere Kinder.

Ich bedanke mich auch bei Jetzinger Peter, der die Aufgabe übernommen hat, über Initiative des JUFF (Land Tirol) die Gruppe „Jugend im Dorf“ zu gründen. Ihm und seinen Beiräten Burgi Kofler und Heinrich Jordan, sowie deren Stellvertretern Dr. Gebhard Gröbl und Andrea Bucher und den fleißigen Mitarbeitern, die beim Umbau des alten Probelokals der Musikkapelle sehr viele unentgeltliche Stunden gearbeitet haben, darf ich recht herzlich danken. Ganz besonders danke ich Herrn Marc Deiser, der die größte Arbeit am Umbau geleistet hat.

Weiters darf ich mich bei der Polizeiinspektion Axams unter Leitung von Kommandant Hubert Stubenböck und seinem Stellvertreter Jakob Annewanter und bei allen Beamten für die Sicherung des Schulweges, sowie die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde herzlich bedanken.



Ich möchte mich auch bei der Heimleitung, bei Herrn Roland Würtenberger, bei der Pflegedienstleitung Frau Sabine Abenthung-Haider, sowie bei allen Beschäftigten des Altersheimes Haus Sebastian in Axams für ihre menschliche und gute Betreuung unserer Heimbewohner persönlich, sowie im Namen der Gemeinde aufrichtig bedanken.

Ich darf mich auch bei den wenigen Wirtschaftstreibenden in unserer Gemeinde, die es in der heutigen Zeit nicht immer leicht haben, für ihr Durchhalten herzlich bedanken.

Weiters möchte ich mich bei allen Funktionären und Mitgliedern der Tierzuchtvereine, sowie bei den Berufsorganisationen bedanken.

Ich möchte mich auch bei der Familie Aloisia

und Heini Brecher, Kohlstatt 14, bedanken. Aloisia und Heini pflegen seit vielen Jahren den Platz vor und neben dem Wendelin Stöckl unentgeltlich.

Mein besonderer Dank gilt auch allen Frauen, die öfters den Friedhof pflegen und aufräumen.

Nicht zuletzt darf ich mich bei allen Gemeindegewerbetreibenden bedanken, die alljährlich im Frühjahr sehr viel Streusplitt von den Gemeindegewerken zusammen kehren und aufräumen.

Ich hoffe, dass ich niemanden vergessen habe, sollte dies der Fall sein, so ist es sicher nicht mit Absicht geschehen. Ich möchte Euch mit diesem Schreiben einen kleinen Einblick in das Gemeindegeschehen geben und weiterhin um gute Zusammenarbeit bitten. Ich kann euch versprechen, dass ich je-

des Problem und jeden Wunsch unserer Gemeindebürger ernst nehme, und wenn es möglich ist, jedem Menschen helfe. Dies ist sicher durch die Flut der Verordnungen und Gesetze, an die sich auch ein Bürgermeister zu halten hat, leider nicht immer möglich.

Abschließend danke ich der gesamten Bevölkerung von Grinzens für die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde und dem Bürgermeister.

Ich wünsche euch und euren Familien noch einige besinnliche Adventtage, ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches und glückliches Jahr 2007.

Euer Bürgermeister
Karl Gasser

Liebe Grinznerinnen und Grinzner!

Endlich ist es soweit:

Nach intensiven Vorbereitungen und einigen Diskussionen wurde die Herausgabe einer unabhängigen, objektiven Dorfzeitung mit dem Titel der „Grinziger“ vom Gemeinderat beschlossen. Wir halten es für sehr wichtig, dass die Bevölkerung unparteiisch über die verschiedenen Bereiche des Dorflebens informiert wird. Der „Grinziger“ erscheint voraussichtlich drei- bis viermal im Jahr.

Alle Grinzner Vereine und Organisationen sind aufgerufen diese Zeitung kostenlos zur Ankündigung ihrer Veranstaltungen zu nutzen. Auch Berichte über das Vereinsleben, sowie Ausflüge, Jubiläen und Versammlungen sind uns stets willkommen.

Auch jede Grinznerin und jeder Grinzner aus allen Generationen sind herzlich eingeladen an unserem „Grinziger“ mitzuarbeiten. Je mehr Mitarbeiter und Redakteure sich an der Gestaltung des „Grinziger“ beteiligen, umso interessanter und vielfältiger wird er erscheinen. In den zukünftigen Ausgaben könnten z. B. „Ab-Hof“ Verkaufsangebote der Bauern, sowie Obst- und Gartenprodukte aus Grinzner Produktion inseriert werden.

Zu berücksichtigen ist der Redaktionsschluss, der in der jeweils vorherigen Ausgabe bekannt gegeben wird. Auf eine weiterhin so überwältigende Beteiligung am „Grinziger“ freut sich das Redaktionsteam.

Es ist mir ein großes Anliegen unserem Bürgermeister Karl Gasser, für seinen Einsatz für die Gemeinde Grinzens zu danken. Neben den notwendigen Investitionen an der

Infrastruktur der Gemeinde konnten erfreulicher Weise die letzten Raten der größten Projekte der vergangenen Jahre (Gemeindezentrum und Mehrzweckhaus) beglichen werden. Die Gemeindeabgaben, die inzwischen für jeden Einzelnen ein beachtliches Ausmaß erreicht haben, müssen für das Jahr 2007 nicht erhöht werden.

Trotz der für Grinzens sehr hohen Investitionen der letzten Jahre ist der Schuldenstand der Gemeinde erfreulich niedrig und lässt hoffen, dass in Zukunft auch wieder größere Vorhaben verwirklicht werden können.

Auf Anordnung der Landesregierung mussten die bisher von der Gemeinde gewährten Baukostenzuschüsse (in Höhe von 50% der Anschlusskosten) für Grinzner HäuslbauerInnen eingestellt werden. Das Land Tirol verlangt die Einhebung sämtlicher Abgaben in vorgeschriebener Höhe, ansonsten werden die Bedarfszuweisungen (Investitionskostenzuschüsse) an die Gemeinde gekürzt. Dies könnte sich die Gemeinde Grinzens auf keinen Fall leisten.

Zum teilweisen Ausgleich dieser verloren gegangenen Förderung haben wir im Gemeinderat folgenden Antrag bearbeitet:

Die Gemeinde Grinzens ist zu 15% an der Agrargemeinschaft Grinzens beteiligt, das macht beim derzeitigen Hiebsatz der AGG einen Bezug von jährlich 60 bis 70 fm Nutzholz für die Gemeinde. Daraus könnte man für die Errichtung eines Eigenheimes 15 bis 25 fm Bauholz zur Verfügung stellen. Der Bezug wird nach Wohnbauförderungskriterien berechnet. Das Bezugsholz könnte auch ver-

kauft werden, der aktuelle Holzpreis beträgt 85 bis 95 EUR pro fm. Der Gemeinderat hat diesen Antrag einstimmig angenommen.



Ein besonders eindrucksvolles 50-Jahr-Jubiläum feierte der Grinzner Krippenverein in diesen Tagen. Die Ausstellung der „alten“ und „neuen“ Krippen im Gemeindezentrum war ein hochinteressantes Erlebnis und dokumentierte den gewaltigen Aufschwung des Krippenvereins in den vergangenen Jahrzehnten. Für die mit größtem Aufwand aufgestellten und liebevoll betreuten Krippen verdienen die „Krippiler“ meine höchste Bewunderung.

Für das gelungene Jubiläum darf ich mich im Namen der Gemeinde beim Krippenverein mit Obmann Josef Holzknecht recht herzlich bedanken und wünsche auch für die Zukunft alles Gute.

Für die sehr gute und freundliche Zusammenarbeit möchte ich mich bei allen Vereinen, Organisationen und Gemeindegewerbetreibenden und -bürgern, mit denen ich in Vertretung des Bürgermeisters zu tun hatte, recht herzlich bedanken.

Frohe Weihnachten und ein glückliches Neues Jahr 2007 wünscht

Euer Vizebürgermeister
Bucher Anton



Aus dem Gemeinderat:

Sitzung vom 17.01.2006

Laut Schreiben von Frau Landesrat Dr. Anna Hosp muss der Gemeinderat die bestehenden 50 % Ermäßigungen (Baukostenzuschuss) für die Anschlussgebühren von Wasser-, Kanal- und Erschließungskosten abschaffen, da ansonsten von seiten des Landes keine Bedarfszuweisungen mehr angewiesen werden.

Weiters werden die Abgaben und Entgelte für das Jahr 2006 beschlossen, ebenso der Voranschlag für das Jahr 2007.

Es wird beschlossen, einen Kindergarten- und Schülerbus TYPE VW Kombi TDI 4 MOTION dreitürig, Modell 7 HB 105 N4 131 PS/96 KW, sechs Gang Getriebe, laut Anbot bei der Firma VOWA anzukaufen.

Weiters wird beschlossen bei der Fa. Falbesoner Birgitz einen Kleintransporter Marke Toyota DYNA 150, 2,5 D-4D laut Anbot zu kaufen.

Sitzung vom 04.05.2006:

Jahresrechnung

Einnahmen Ordentlicher Haushalt:

€ 1.647.748,24

Ausgaben Ordentlicher Haushalt:

€ 1.571.425,29

Einnahmen Außerordentlicher Haushalt:

€ 66.651,49

Ausgaben Außerordentlicher Haushalt:

€ 100.000,-

Im Jahr 2005 konnte ein Jahresergebnis von € 42.974,44 Überschuss erzielt werden.

Es wird beschlossen in der Gemeinde Grinzens eine Mietzins- und Annuitätenbeihilfe einzuführen.

Sitzung vom 31.07.2006:

Die Gp. 975 im Ausmaß von 2.043 m² (im alten Bad) wird als Lagerdeponie für abgetragenen Straßenasphalt und im Winter als Lagerplatz für Schnee von den Gemeindestraßen auf die Dauer von zehn Jahren von der Agrargemeinschaft gepachtet. Das aufsichtsbehördlich genehmigte Raumordnungskonzept für die Gemeinde Grinzens tritt in Kraft.

Es erfolgt ein Grundsatzbeschluss über die Errichtung eines Golfplatzes „Axams-Grinzens“.

Sitzung vom 11.09.2006:

Die links abbiegende Querstraße im Loaren Tal bis zum Parkplatz des Mehrzweckhauses wird als Wohnstraße umgewidmet.

Als neuer Gemeindearbeiter wird Herr Florian Holzknicht, whft. in 6094 Grinzens, Kohlstatt 6, eingestellt.

Sitzung vom 16.10.2006:

Es wird beschlossen, eine Förderung zur Schaffung von Eigenheimen in Form von Bauholz zu gewähren.

Die Abgaben und Entgelte für das Jahr 2007 werden nicht erhöht.

Sitzung vom 13.11.2006:

Es wird beschlossen, einen gebrauchten, fahrbaren Dieselmotor Typ M 26 von der Firma Laurer Innsbruck zu kaufen.

Der Gemeinderat der Gemeinde Grinzens hat in der Sitzung vom 04.10.2004 folgende Verordnung beschlossen:

Verordnung

über das Anleinen von Hunden im Bereich der Gemeinde Grinzens

Auf Grund des § 6a Abs. 2 Landes Polizeigesetz, LGBl. Nr. 60/1976, in der Fassung LGBl. Nr. 82/2003 wird verordnet:

§ 1

Im gesamten Gemeindegebiet von Grinzens sind Hunde derart an der Kurzleine (max. 1,5 m) zu führen, dass sie weder Fußgänger noch Fahrzeuge behindern oder gefährden, noch Grünanlagen oder Felder verunreinigen können.

§ 2

Ausgenommen vom Leinenzwang sind: Polizei-, Jagd- und Lawenhunde während eines bestimmten Einsatzes.

§ 3

Zu widerhandlungen gegen diese Verordnung bilden eine Verwaltungsübertretung und werden mit einer Geldstrafe bis zu € 360,- gem. § 8 LPG bestraft.

§ 4

Diese Verordnung tritt mit Ablauf des Tages der Kundmachung in Kraft.

Richtlinien über die Gewährung von Mietzins- und Annuitätenbeihilfe der Gemeinde

1.

Die Gemeinde Grinzens beteiligt sich an der Mietzins- und Annuitätenbeihilfenaktion des Landes Tirol und gewährt österreichischen Staatsbürgern zur Milderung der Wohnungsaufwandsbelastung eine Beihilfe. Die Gemeinde Grinzens ist bereit, 30 % der Kosten für die vom Land Tirol in Abstimmung mit der Gemeinde Grinzens gewährten Mietzins- und Annuitätenbeihilfen zu tragen.

2.

- a) Ein Antrag kann gestellt werden, wenn der Antragsteller/die Antragstellerin seit mindestens 8 Jahren ununterbrochen in der Gemeinde Grinzens seinen/ihren Hauptwohnsitz hat.
- b) Ein Antrag kann auch gestellt werden, wenn der Ehepartner/die Ehepartnerin oder der Lebensgefährte/die Lebensgefährtin seit mindestens 8 Jahren ununterbrochen in der Gemeinde Grinzens seinen/ihren Hauptwohnsitz hat.
- c) Ein ordnungsgemäßer, vergeblicher Mietvertrag der auf den Namen des Beihilfenwerbers/der Beihilfenwerberin lauten muss, ist vorzulegen. Im Falle des Vorliegens einer Lebensgemeinschaft müssen beide Partner als Mieter im Mietvertrag angeführt sein.
- d) Ein dringender Wohnbedarf muss gegeben sein. Ein dringender Wohnbedarf wird insbesondere dann nicht angenommen, wenn der Antragsteller/die Antragstellerin oder Familienmitglieder – über die der Antragstellung zugrunde liegende Wohnung hinaus – weitere Eigentums- oder Nutzungsrechte an einem Haus oder an einer Wohnung hat.
- e) Bei der Berechnung der Beihilfe wird ein anrechenbarer Wohnungsaufwand von höchstens 3,- € je m² förderbarer Nutzfläche zugrunde gelegt.
- f) Die Obergrenze der gesamten monatlichen Mietzins- bzw. Annuitätenbeihilfe wird je Beihilfenwerber/je Beihilfenwerberin mit € 100,- festgelegt.



3.

a) Keine Beihilfe erhält, wer bereits Mietzins- bzw. Annuitätenbeihilfe von anderer Stelle erhält.

b) Beihilfenwerbern, welche in einem Verwandtschafts- oder Verschwägertenverhältnis in auf- oder absteigender Linie bis einschließlich des 3. Grades zum Vermieter stehen, wird keine Beihilfe gewährt.

4.

Zu Unrecht bezogene Beihilfen sind zurückzuzahlen. Auf das Rückforderungsrecht ist hinzuweisen.

5.

Der Antrag ist bei der Gemeinde Grinzens einzureichen. Treffen die Voraussetzungen nicht zu oder werden nicht alle Unterlagen beigebracht, so wird der Antrag nicht weitergeleitet oder wird keine positive Begutachtung durchgeführt.

6.

Die Richtlinie für die Mietzins- und Annuitätenbeihilfe des Landes Tirol ist anzuwenden, sofern die Gemeinde Grinzens nicht eine abweichende Regelung getroffen hat.

7.

Die Zuständigkeit obliegt dem Gemeindevorstand. In besonders gelagerten Härtefällen kann nach Beschlussfassung des Gemeinderates eine Beihilfe abweichend von den oben angeführten Bestimmungen gewährt werden.

8.

Der Beschluss des Gemeinderates der Gemeinde Grinzens vom 04.05.2006/5, dem diese Richtlinie zugrunde liegt, tritt gemäß § 60 Tiroler Gemeindeordnung 2001 am 1.7.2006 in Kraft.

Die Abgaben und Entgelte für das Jahr 2007 werden vom Gemeinderat in der Sitzung am 16.10.2006 wie folgt beschlossen:

Die Gebühren für das Jahr 2007 werden nicht erhöht. Alle Beschlüsse gelten bis auf weiteres. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Unterschied zwischen der Summe der vorgeschriebenen Beträge und der veranschlagten Beträge des Voranschlages ab dem Betrag von € 2.900,- je Voranschlagspost zu erläutern und zu beschließen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, 25 % der Waldaufsichtskosten auf die Waldbesitzer

umzulegen. Die Waldbrandversicherung und die Finanzamtumlage werden voll umgelegt.

Steuern:

Grundsteuer A	500 %
Grundsteuer B	500 %
Kommunalsteuer	3 %
Vergnügungssteuer	15 %
Verwaltungsabgaben nach LGBl. 32/1990 i.d.g.F. Diese Abgabensätze werden einstimmig beschlossen.	

Hundesteuer:

Pro Hund	€ 73,-
----------	--------

Friedhofsgebühren:

Graböffnungsgebühr	€ 150,-
Toten Kapelle reinigen	€ 20,-
Jährliche Gebühr Familiengrab	€ 25,-
Jährliche Gebühr Einzelgrab	€ 18,-
Jährliche Gebühr Urnengrab	€ 18,-

Die Gebühren für den alten Friedhof werden beibehalten wie bisher. Nach Ablauf der 25-jährigen Pauschalgebühr werden die Grabgebühren gleich wie beim neuen Friedhof vorgeschrieben. Dieser Beschluss wird einstimmig gefasst und gilt bis auf weiteres.

Baumaschinenkostensatz:

Kompressor ohne Bedienung á Stunde	€ 19,-
Kompressor mit Bedienung á Stunde	€ 28,-
Bagger mit Bedienung á Stunde	€ 37,-
Walze mit Bedienung á Stunde	€ 20,-
Asphaltsäge mit Bedienung á Stunde	€ 20,-
Rüttelplatte ohne Bedienung á Stunde	€ 5,-
Stampfer ohne Bedienung á Stunde	€ 5,-

Für alle Maschinen wird mindestens eine Stunde in Rechnung gestellt, sowie eine Stunde für den Zustell- und Abtransport. Die Maschinen werden nur mehr von Montag bis Freitag Mittag (während der Dienstzeit der Gemeindegewerkschaft) verliehen.

Mooslift:

Saisonkarte für Gemeindebürger	€ 40,-
Halbtageskarte für Gemeindebürger	€ 2,-

Familienförderung:

Sparbucheinlage für Neugeborene € 40,- und 10 Stück Müllsäcke á 60 l, oder ein Gutschein für Mehrwegwindeln.

Kindergarten:

Kindergartenbeitrag pro Kind u. Monat	€ 45,-
ab dem 2. Kind	€ 35,-
Fahrtkostenbeitrag pro Kind u. Monat	€ 8,-

Müllabfuhr: (incl. zusätzlich benötigte Restmüllsäcke)

Pro Müllsack:	
40 l Säcke á Sack (incl. Mwst.)	€ 5,50
60 l Säcke á Sack (incl. Mwst.)	€ 6,50

Restmüll Grundgebühr pro Jahr:

Haushalt bis zu vier Personen (incl. 10 Stück Müllsäcke á 40 Liter)	€ 57,-
Haushalte ab fünf Personen. (incl. 10 Stück Müllsäcke á 60 Liter)	€ 65,-

Biomüll:

Sack aus Maisstärke á Stück	€ 1,-
-----------------------------	-------

Wasser und Kanalgebühren:

Der Erschließungskostenbeitrag wird mit 5 % des Erschließungskostenfaktors gemäß § 19 der Tiroler Bauordnung festgesetzt. (von € 85,03 sind das derzeit € 4,25).

Die Wasserleitungsanschlußgebühr beträgt je m³ umbauten Raum.	€ 2,-
Die Kanalanschlußgebühr beträgt je m³ umbauten Raum.	€ 5,-
Die Kanalanschlußgebühr für Oberflächenwässer und Dachwässer, die in das Gemeindekanalnetz eingeleitet werden betragen je m³ umbauten Raum.	€ 1,-
Die Mindestanschlußgebühr beträgt für Wasser	€ 800,-
Kanal	€ 2.000,-
für Dach und Oberflächenkanal	€ 400,-

Die Mindestanschlußgebühren entfallen bei Zu-, Um-, Wiederaufbauten und bei Garagen.

Jährliche Rohbaupauschale für Wasserbenützung	50m³
Wasserbenützungsgeld á m³	
Verbrauch laut Wasserzähler	€ 0,55
Kanalbenützungsgeld á m³	
Verbrauch laut Wasserzähler	€ 2,20

10 % vom gesamten Wasserverbrauch laut Wasserzähler werden von der Kanalbenützungsgeld befreit (für Garten, Blumen, usw.).

Pro Stück Vieh sind 20 m³ Wasser und 20 m³ Kanal jährlich frei (fünf Ziegen, bzw. fünf Schafe werden als eine Vieheinheit gerechnet). Weiters muss von den Viehhaltenden Betrieben mindestens der Gemeindedurchschnittswasserverbrauch pro Person an Wasser- und Kanalgebühr bezahlt werden. Dieser entfällt, wenn im Stall ein eigener Wasserzähler installiert ist.

Den Zweitwohnungsbesitzern wird ebenfalls der durchschnittliche pro Kopf Wasserverbrauch an Wasser- und Kanalgebühr vorgeschrieben.

Jährliche Zählermiete für Wasserzähler	€ 8,80
Mindestwasserverbrauch pro Wasserzähler	30 m³

Alle Preise incl. Mwst.



Amtliche Mitteilungen

Öffnungszeiten Recyclinghof: Mittwoch 17⁰⁰ - 19⁰⁰ Uhr und Samstag 9⁰⁰ - 12⁰⁰ Uhr

An Feiertagen bleibt der Recyclinghof geschlossen.

Abholung Restmüll: jeden 1. und 15. des Monats. Sollte der Termin auf ein Wochenende oder einen Feiertag fallen, wird der Restmüll immer am folgenden Werktag abgeholt.

Die Restmüllsäcke für das Jahr 2007, liegen ab Jänner 2007 im Recyclinghof zur Abholung bereit.

Müllgebühren – Recyclinghof

Papier, Karton getrennt, Weiß- und Buntglas, Alu- und Blechdosen	Mi und Sa am Recyclinghof	Kostenlos
Speiseöle und Speisefette - Öli	Mi und Sa am Recyclinghof	Kostenlos
Elektronikschrott – EDV Geräte, sämtliche Bildschirmgeräte, einschließlich Fernseher, Handy	Mi und Sa am Recyclinghof	Kostenlos
Sonstiger Elektroschrott – Radio, Staubsauger, Mixer, Haarfön, Mikrowelle, usw.	Mi und Sa am Recyclinghof	Kostenlos
Kühlschränke und Tiefkühlgeräte	Mi und Sa am Recyclinghof	Kostenlos
Ölradiatoren (ohne Öl)	Mi und Sa am Recyclinghof	Kostenlos
Sperrmüll – Polstermöbel, Bürostühle, Teppich, Tapeten, Matratzen, Lampenschirm, Koffer, Plastikgartenmöbel, etc.	Mi und Sa am Recyclinghof	je m³ € 17,- je kg € 0,30
Holz – zerlegte Möbel und Kisten, Türen, Lattenrost (Eisenteil entfernen), Fensterrahmen ohne Glas	Mi und Sa am Recyclinghof	je kg € 0,20 oder je m³ € 10,-
Problemstoff – Medikamente, Mineralöl, Putz-, Waschmittel, Farben, Lacke, Frostschutzmittel, Unkrautvertilgungs-, Schädlingsbekämpfungsmittel, Säuren, Laugen, etc.	1 mal jährlich Abgabetermin wird rechtzeitig bekannt gegeben	kostenlos
Strauchschnitt und Gartenabfälle, Balkonblumen	Mi und Sa am Recyclinghof	derzeit kostenlos
Bio-Müll	Mi und Sa am Recyclinghof	je Sack € 1,-
Eisen und Aluminium – Kohlenherd, Fahrrad ohne Schlauch, Heimtrainer, Boiler ohne Stromanschluss, Blechwannen, Rasenmäher(ohne Benzingemisch) ohne Stromanschluss.	Mi und Sa am Recyclinghof	á Stück € 1,-
Wäscheständer, Dachrinnen, Gartenschirm (ohne Stoff), Liegen (ohne Textilien), Griller, Kelomat, Alu-Töpfe, Werkzeug etc	Mi und Sa am Recyclinghof	Kostenlos
Verpackungen aus Kunststoff und materialverbunden im gelben Sack	Mi und Sa am Recyclinghof	Kostenlos
Altkleider und Schuhe in Säcken	Mi und Sa am Recyclinghof	Kostenlos

Geänderte Öffnungszeit des Recyclinghofes im Jänner 2007

Da der 6. Jänner auf einen Samstag fällt, ist der Recyclinghof ausnahmsweise am Freitag, den 05. 01. 2007 von 09. bis 12.00 Uhr geöffnet.

STEPHAN SARG

BESTATTUNGEN

**TAG UND NACHT
SONN- UND FEIERTAG
BESTATTUNGSVORSORGE**

Baderbühelweg 4 · 6094 Axams
Tel. 0 52 34/6 82 87 oder 0664/308 13 31
Fax 0 52 34/6 82 87-6
e-mail: sarg-bestattung@tirol.com



Goldene Hochzeit:

Annemarie und Josef Holzknecht

28.08.2006: Thomas Wegscheider
05.10.2006: Anna Sarg
19.10.2006: Michael Eckart Otto Watzdorf
10.11.2006: Fabian Egger

01.09.2006:
Luminita Birau und Christian Ranger
18.10.2006:
Meghann Plattner und Fabian Eigenmann
18.11.2006
Christine Wegscheider und Martin Holzknecht

Geboren wurden:

24.01.2006: Nico Scheuer
19.03.2006: Sebastian Jenewein
28.03.2006: Nianias Margareta Makani
05.04.2006: Cosima Anna Tagwerker
15.04.2006: Anja Schober
29.04.2006: Jonas Josef Überbacher
08.05.2006: Fabienne Rudolph
11.05.2006: Anna Sophie Praschberger
26.05.2006: Matthias Hinterholzer
08.07.2006: Nico Kurt Kofler

Hochzeit feierten:

01.04.2006:
Alexandra Brandner und DI Andre Umlauf
24.06.2006:
Mag.pharm. Barbara Fürweger und
Klaus Kruckenhauser
08.07.2006:
Carol Nagl und Bernhard Kapferer

Gestorben sind:

16.01.2006:	RR Kurt Gruszka	83 Jahre
17.01.2006:	Marianne Bucher	77 Jahre
21.03.2006:	Christine Brecher	39 Jahre
28.03.2006:	Philipp Leitner	16 Jahre
07.04.2006:	Herbert Stern	75 Jahre
05.11.2006:	Alois Schaffenrath	79 Jahre
19.11.2006:	Elmar Oberdanner	14 Jahre

Grinziger-Veranstaltungskalender für das Jahr 2007

Jänner :

Samstag 06.01.

Familiensporttag Wintersportverein

Samstag 13.01.

Ball der Landjugend

Sonntag 21.01.

Biathlon Wintersportverein

Montag 22.01.

Konferenz Musikschule

Dienstag 23.01.

Übertrittsprüfung Musikschule

Donnerstag 25.01.

Übertrittsprüfung Musikschule
Frauenfasching im Sportcafe

Samstag 27.01.

Schafball

Montag 29.01.

Fortbildung Musikschule

Februar:

Freitag 02.02.

Musikschule Fortbildung

Samstag 03.02.

Kinderfasching „Wir Grinzner Frauen“

Sonntag 04.02.

Vereinsrodelrennen Wintersportverein

Montag 05.02.

Musikschule Fortbildung

Donnerstag 08.02.

Sportcafe Seniorenehrungen

Samstag 10.02.

Lanigertag Musikkapelle

Montag 12.02.

Skiwoche Wintersportverein

Dienstag 13.02.

Skiwoche Wintersportverein

Mittwoch 14.02.

Skiwoche Wintersportverein

Donnerstag 15.02.

Unsinniger Umzug und Maskenball

Freitag 16.02.

Abschlussrennen Skiwoche
Wintersportverein

Sonntag 25.02.

Dorfschülerschitag Wintersportverein

Dienstag 27.02.

Fortbildung Musikschule

März:

Freitag 02.03.

Jahreshauptversammlung Feuerwehr

Samstag 03.03.

Jahreshauptversammlung Feuerwehr

Sonntag 04.03.

Vereinsschirennen Wintersportverein

Donnerstag 08.03.

Vortragsabend Musikschule im Saal

Samstag 10.03.

Mittelgebirgssparallelsalom Axamer Lizum

Dienstag 13.03.

Fortbildungsveranstaltung Musikschule

Samstag 17.03.

Jahreshauptversammlung Schützen

Sonntag 18.03.

Vorstellung der Erstkommunionkinder
Fastensuppe im Saal

Dienstag 27.03.

Fortbildungsveranstaltung Musikschule



Kindergarten Grinzens

Martinsumzug

Im glitzernden Schein ihrer Laternen strahlten die kleinen Teilnehmer des Martinsumzuges. In ganz Tirol wird dieser stimmungsvolle Brauch gepflegt. Natürlich haben die Mädchen und Buben ihre Laternen selbst gebastelt. Der Phantasie waren dabei keine Grenzen gesetzt. Ihre Laternen leuchteten mit den Sternen um die Wette. Generationen von Kindern haben das Martinslied schon gesungen:

**Oben da leuchten die Sterne,
und unten da leuchten wir!**



Ninas ganzer Stolz – Ihre Laterne.



Kurz bevors losgeht, sind alle ganz aufgeregt.

Veranstaltet wurde der stimmungsvolle Umzug vom Kindergarten, unter der Leitung von Christine Wegscheider, Tante Evelyn und Tante Petra. Musikalisch umrahmt von den Jungmusikanten der Musikkapelle unter der Führung des Jugendreferenten Matthias Zimmermann.

In der Kirche erzählte der Diakon Toni Haselwanter den aufgeregten Kindern die Ge-

schichte vom heiligen Martin. Die Kindergartenkinder spielten ein Theaterstück über das Leben des Heiligen.

Als krönenden Abschluss verteilte der Bürgermeister, wie jedes Jahr, vor dem Musikpavillon an alle Kinder Brezeln, diese waren natürlich sehr begehrt.



Der Bürgermeister beim Verteilen der Brezeln.

Die Kindergartenleitung

Floh- und Tauschmarkt der Spielgruppe LARI-FARI

Am Wochenende vom Freitag, den 6. Oktober bis Sonntag, den 8. Oktober fand im Mehrzweckraum des Gemeindezentrums Grinzens ein Floh- und Tauschmarkt für Kindersachen, veranstaltet von der Spielgruppe LARI-FARI, statt. Dabei konnten Kindersa-



Das Angebot war auf alle Fälle reichlich.



chen entweder auf eigene Rechnung verkauft werden (10 % des Verkaufspreises gingen an die Spielgruppe) oder der Spielgruppe als Sachspende geschenkt werden.

Der Ankündigung im Bezirksblatt sowie den vielen Plakaten in Grinzens und im Mittelgebirge folgten überraschend viele! Gleich am Freitag um 15.00 Uhr bildete sich vor dem Mehrzweckraum eine Warteschlange bei der Abgabe der Floh- und Tauschmarktartikel. Der Mehrzweckraum füllte sich mit einem bunten und überaus reichhaltigen Sortiment an verschiedensten Kindersachen, das sich sehen lassen konnte!

Am Samstag um 14.00 Uhr waren alle Artikel schön geordnet und drapiert zum Verkauf bereit. Eltern und Interessierte genossen dann das Stöbern und Einkaufen am Flohmarkt, besonders am Sonntag nach der Familienmesse bei der Agape mit Kaffee und Kuchen! Pünktlich um 12.00 Uhr am Sonntag wurden zum Abschluss die nicht verkauften Artikel an ihre Eigentümer zurückgegeben bzw. das Geld für die verkauften Sachen ausgezahlt. Die meisten der Verkäufer waren mit dem



Umsatz sehr zufrieden. Jene Artikel, die der Spielgruppe geschenkt worden waren aber nicht verkauft werden konnten, fanden dennoch Abnehmer: Einiges konnte an das Kinderheim Axams gespendet werden. Der Rest ging an einen Verein zugunsten jugendlicher Eltern in Innsbruck.

Die Spielgruppe LARI-FARI möchte sich ganz, ganz herzlich bei allen Spendern von Flohmarktartikeln bedanken! Dadurch konnte ein großer Teil des Umsatzes erzielt werden. Und ein herzliches Dankeschön geht vor allem auch an alle fleißigen Eltern und Betreuerinnen der Spielgruppe, die beim Herrichten, beim Verkauf, beim Kuchenbacken und nicht zuletzt beim Aufräumen geholfen haben.

**„Vergelt's Gott und a next's Mal wieder!“ ?
Obfrau Susanne Marini**



50 Jahre Volksschule – 25 Jahre Kindergarten

Schulleiterin Barbara Dominguez und Kindergartenleiterin Christine Wegscheider berichten:

Am 19. Mai 2006 feierten die Volksschule ihr 50-jähriges und der Kindergarten sein 25-jähriges Jubiläum.

Vielen Grinzigern werden noch einige Highlights in Erinnerung sein.

Schon zum Auftakt begeisterten die Jungmusiker mit ihren flotten Stückeln unter der Leitung von René Sarg.

Einen Streifzug durch die Grinzner Schulgeschichte boten Roswitha Haslwanter und Christian Sartori in einer beeindruckenden Power-Point-Präsentation.

Sehr lustig war eine Muttertagsfeier anno dazumal in selbstangefertigten Kreppröckchen mit Rosa Kapferer, Martha Kofler, Traudl Raggl, Annemarie Witting, Jasmina Hofer, Conci Lissy und Roswitha Haselwanter.



Die lustige Muttertagsfeier.

Vizebürgermeister Anton Bucher vertrat unseren Bürgermeister Karl Gasser, der es sich nicht nehmen ließ, per Handy aus dem Kran-



Die Schüler der 4. Klasse bei ihrem Vortrag.

kenhaus Grußworte und Gratulationen zu überbringen.

Es freute uns, dass Bezirksschulinspektor Werner Andergassen auch unser Gast war.

Die Hauptpersonen dieses Jubiläums waren natürlich unsere Kinder. Sie boten eine bunte Mischung aus Gstanzln, Gedichten, Sketches, Liedern und Tänzen. Eine besonders gelungene Idee war der Reigentanz mit den ehemaligen und jetzigen Kindergartlern.

Durch dieses abwechslungsreiche Programm führte in seiner lockeren Art Sieghard Larl.



Selbstgebastelte Sachen der Kinder.



Das Buffet schmeckte Gross und Klein.

Ein großer Dank gilt den Bäuerinnen unter Daniela Freisinger und Burgi Kofler für das ausgezeichnete Buffet.

Die Versteigerung der überraschend künstlerischen Bilder der Kinder rundete diese Feier ab.

Barbara Dominguez und Christine Wegscheider



Werner Andergassen und Barbara Dominguez.



Die ehemaligen und jetzigen Kindergartler.

Information der Hauptschule Axams

Ankündigung - Tag der offenen Tür

Am **Freitag, dem 19. Jänner 2007**, findet an der **Hauptschule Axams** von **15:00 bis 17:00 Uhr** ein **Tag der offenen Tür** statt.

Eingeladen sind die Schüler der **3. und 4. Klassen** der Volksschulen des westlichen Mittelgebirges und deren Eltern.

Anfang Jänner wird noch zusätzlich ein Elternabend zu diesem Thema stattfinden. Der genaue Termin ist in Kürze auf unserer Homepage ersichtlich.

www.hs-axams.tsn.at



Weihnachten unserer Groß- und Urgroßeltern

Der Advent war für uns eine stille Zeit, eine Zeit in der gefastet und gebetet wurde. Dazu gehörte der Besuch der Goldenen Ämter, auch Engelmessen genannt, denn er war mit einem besonderen Segen bedacht.

Ende der 30-iger Jahre, so erzählte Anna, besuchten wir immer die Rorate in Axams. „Ischt Kaspers Rosl schon vorbei, na miaß mer ins geschleinen, hat's ghoaßn, derhoam.“ Rosl schlurfte mit ihrem schweren Fransenumhang und den hohen Filzpatschen kurz nach fünf Uhr früh dem Nachbardorf Axams zu. Wir folgten in aller Eile. Der Schnee setzte sich in den wollenen Strümpfen fest und wenn er in der Kirche etwas antaute, bekam man schrecklich kalte Füße.

Luisa wusste einiges vom Zeltbacken zu berichten. Dieses Weihnachtsgebäck hat lange Tradition. Aus dem Jahre 1705 ist eine Liste des Klosters St. Georgenberg bekannt, in der aufgezzeichnet ist, wie das Verteilen der Zelten zu erfolgen hatte. Selbst das Rezept findet man darin: 8 Massl Klop- Piern per 48 Kreuzer, 8 Massl Nussn per 40 Kreuzer, Weinpörl, Zibeben und Zeltengewürz, das es schon 1779 auf den Märkten zu kaufen gab.

Luisa wandte ein, dass die Zutaten sich immer nach den jeweiligen finanziellen Gegebenheiten ausrichten mussten. Sie hatte in den Monaten vor Weihnachten immer fleißig „Stadtwäsche“ gewaschen, um sich rechtes Zeug für ihr Zeltbrot kaufen zu können, nur um dann die Burschen, die zum anschneiden geladen wurden, damit auch ordentlich zu beeindrucken. Jedes Mädchen war stolz darauf. Die Zelten für die Familienmitglieder wurden mit Namenszetteln versehen. Man musste schon aufpassen, dem zuweilen konnte es vorkommen, dass er vor dem Anschneiden aus der Kammer gestohlen wurde, oder durch einen anderen vertauscht. „Beim Zeltanschnneiden sind wir bis nach Sellrain und St. Quirin hinauf gekommen“, erzählte sie mit einem Augenzwinkern. Wir waren manchmal auch sehr heimtückisch und haben Drahtschlingen mit hineingebacken, sodass es dem Burschen nicht gelang dem Zelten durchzuschneiden und er der Blamierte war.

Die Tage des Zeltanschneidens waren in den

Tiroler Orten unterschiedlich. Im Zillertal ging der Spruch: „Pauli Bekehr bringt den Zelten her.“ (25. Jänner) Anderenorts fand das Ereignis am Stefani- oder am Dreikönigstag statt. Brosi's Muatter erzählte: „Am Steffltag ging es dann hoch her. In der Stube wurde zur Mundharmonika getanzt und gesungen, Tee getrunken und einfache Mübteigkekse gegessen und dann kam für unverheiratete Burschen und Mädchen der große Augenblick des Zeltanschneidens.“

Anderenorts wurde das Gebäck auch als Mettenjause vor dem Gang zur Kirche auf dem Tisch gebracht, nachher gab es häufig Kiachl. Eine Person blieb im Haus zum Schutz gegen die herumziehenden Mittwintergestalten. Wohl hatte man vor dem Gang

gegeben, aber 1910 habe ich in Axams einen gesehen. Wir haben davon erfahren, und sind, als es langsam dunkel wurde, eigenes hinausgegangen um heimlich durch das Fenster zu spähen. Ganz besonders erinnere ich mich an die bunten, gläsernen Vögel mit den feinen, langen Seidenschwänzen.

Die Krippe aber weiß ich schon immer in unserer Stube und da stand zum Schmuck auch ein ungeschmücktes Bäumchen. Am Christtag erwartete der Bauer zu Mittag die Weihnächter, arme Leute, die zum Essen eingeladen wurden. „Ich weiß noch ganz genau“, berichtete Anna ein andermal, „wie traurig meine Kinder gewesen waren, als ich am Heilig Abend kein Fett hatte, um die obligaten Krapfen und Kiachl auszubacken.“ Sefa



zur Mette Haus und Stall mit Weihrauch in der Räucherpfanne, Weihwasser und Gebeten ausgesegnet, aber man wusste ja nie. Streng verboten war es, Wäsche in den Raunächten an der Leine zu lassen. Das brachte Unglück über das ganze Jahr. Während die anderen Hausbewohner in der Messe waren, wurden dann die Geschenke unter den Weihnachtsbaum gelegt. „Von einem gabenbringenden Christkind“, sagte Brosi's Muatter, „haben die Kinder in alten Zeiten nichts gewusst.“ Dass Jesuskind war Gegenstand der Verehrung. Für das schenken war der heilige Nikolaus zuständig. Er brachte uns Feigen, Nüsse, Figgen und Kletzen. Und, einen Christbaum hat es in meiner Kindheit noch nicht

wusste sich zu helfen: „Wir sind Klöpflsingen gegangen und haben dabei Essbares und ein wenig Geld gesammelt.“

„Und Edi betätigte sich als Sternsinger, weißt du noch“, lachte sie, „er hatte einen Stern der sich wie ein Rad drehen konnte. Er sang ganz eigene Lieder dazu und seine Frau Rosl bettelte, weil das wenige Geld, dass er sich durch das Schnitzen von Rechenzähnen verdiente, doch nie zum Leben ausgereicht hat.“ Das sind ein paar wenige Erinnerungen an frühere Weihnachten, die ich aus den vielen Gesprächen mit den Alten unserer Gemeinde aufgeschrieben habe.

Dorfchronistin, Roswitha Haselwanter



Ausflug nach Südtirol mit Herrn Professor Franz Girardelli



Professor Franz Girardelli, ehemaliger Seelsorger von Grinzens, wollte sich für die gute Zusammenarbeit der letzten Jahre bei verschiedenen Vereinen bzw. Personen bedanken. Er lud daher am 4. November nach Südtirol zur Besichtigung des Doms zu Brixen sowie des Augustiner – Chorherrenstift in Neustift ein.

Schon im Bus informierte Professor Girardelli die Reisegruppe über alles Wissenswerte, dass uns erwarten würde. Bestens vorbereitet kamen wir in Brixen an.

Der Dom zu Brixen ist eine Kathedrale, die Bischofskirche der Diözese Bozen – Brixen. Hier feiert der Bischof als oberste Hirte der Diözese an hohen Festtagen und zu besonderen Anlässen den Gottesdienst. Der einschiffige Innenraum beeindruckt durch seine Bauweise und seiner Ausstattung. Er hat eine stark ausgeprägte Akustik. Der Freskenschmuck des Kreuzganges zeigt die mittelalterliche Entwicklung der Malerei in Brixen. Sehenswert sind die 15 Arkaden des Kreuzganges. Es ist erstaunlich, dass ein we-



Sehr beeindruckend, der „Dom zu Brixen“.

sentlicher Teil der mittelalterlichen Fresken erhalten geblieben ist. So ist das grandiose Kunstwerk einer gläubigen Zeit im Wesentlichen auch heute noch lesbar.

Ebenso besichtigten wir die Johannes-Kapelle, aus dem 10. Jahrhundert, sie beeindruckt durch ihr altertümliches Aussehen, das bis heute erhalten geblieben ist. In der Mitte der Kapelle steht ein romanischer Taufstein aus rotem Marmor, er stammt aus dem frühen 13. Jahrhundert. In dieser geschichtsträchtigen Kapelle finden immer noch Taufen statt.



Prof. Franz Girardelli und Elisabeth Leitner.

Nach diesem sehr informativen Vormittag ging es im Bus weiter nach Neustift. Wir überquerten auf einer malerischen Brücke den Eisack und kehrten beim traditionsreichen Brückenwirt zum Mittagessen ein. Nach der leiblichen Stärkung, ging es erfrischt zur nächsten Besichtigung weiter.

Das Augustiner – Chorherrenstift ist eines der



Die Reisegruppe vor dem „Dom zu Brixen“.

traditionsreichsten Klöster Südtirols und ist gleichzeitig die größte Klosteranlage Gesamttirols. Mit ihren kunsthistorischen Sehenswürdigkeiten, wie der spätbarocken Stiftskirche, dem gotischen Kreuzgang, der romanischen Engelsburg, dem Wunderbrunnen und vieles mehr. Einer der Höhepunkte: Der Gang durch die berühmte 76.000 Bücher umfassende Barockbibliothek.

Zum Abschluss des Tages kehrten wir noch im Stiftskeller des Klosters zu einer Weinkost ein. Bestens gelaunt und mit vielen neuen Eindrücken des erlebten Tages traten wir die Rückreise an. Zum würdigen Abschluss feierten wir in der Grinzner Kirche gemeinsam den Gottesdienst.

Wir möchten uns auf diesen Weg, bei unserem Professor Franz Girardelli für den bestens organisierten und sehr lehrreichen Ausflug nach Südtirol bedanken.

Heidi Kastl

Musterung 2006



Foto: Hoter ©

Erste Reihe sitzend v. l. n. r.: Romed Zimmermann, Christoph Bucher, Gerold Schaffenrath, **Zweite Reihe stehend v. l. n. r.:** Thomas Holzknecht, Martin Hassl, Bgm. Karl Gasser, Matthias Schlögl, Christian Schatz.

Nicht am Foto: Marc Deiser, Michael Paulczinsky, Tobias Pichler, Stefan Walder



10 Jahre Senderbühne Grinzens – Die Passion

Zu unserem 10-jährigen Jubiläum sollte es etwas Besonderes sein! Deshalb beschlossen wir, uns den lang gehegten Wunsch unseres Obmanns Sieghard zu erfüllen, und die „PASSION – Grinzens“ aufzuführen. Das war eine große Herausforderung für unseren kleinen Verein (Mitgliedsstand 2006: 78 Personen).



Die Planungsphase begann bereits im Mai 2004.

Die ersten Gespräche mit dem Regisseur und Autor Ekkehard Schönwiese fanden im Sommer 2004 statt, zur selben Zeit wurde auch schon nach einem geeigneten Spielort gesucht. Die Planung der Tribüne und der Bühne wurden von unserem Profi Leitner Heli vorangetrieben.

Die ersten Gespräche mit unserem späteren Komponisten-Duo Klex Wolf und Manuela Kerer, sowie mit dem Beleuchtungsfachmann Egon Lorenz wurden im Frühjahr 2005 geführt. Nachdem wir die finanzielle Seite abgedeckt wussten, beschlossen wir unsere Mitbürger zu einem Treffen unter dem Motto „Wer mitmachen will, ist herzlich willkommen“ einzuladen. Von diesem Zeitpunkt an ging alles sehr schnell, wöchentliche Treffen unseres Passionsausschusses, täglich Gespräche und Verhandlungen fanden statt – bis wir die stattliche Heerschar von 166 Personen (116 Darstellern, 27 Sängern, 5 Musikanten, 18 Personen für Bewirtung und Kassa) und unsere Eselin Annabell bei der ersten Gesamtprobe (von 6) am 27. Mai 2006 begrüßen durften.

Die Probenarbeit auf unserer Bühne gestalteten sich auf Grund des kalten und regnerischen Wetters sehr schwierig – jedoch waren alle Mitwirkenden mit einer so großen Freude und Begeisterung bei der Sache, dass diese unwirtschaftlichen Umstände (die uns auch während des Sommers begleiteten) oft gar nicht registriert wurden.

Die Premiere am 23. Juni 2006 war ein voller Erfolg und entschädigte uns für alle Mühen.

Wir spielten unsere PASSION 15 mal und konnten dabei über 5.000 Besucher begrüßen. Nur der große Zusammenhalt ALLER Beteiligten machten diesen Erfolg möglich. Es wurden zahlreiche Freundschaften geschlossen – sogar zwei Liebespärchen haben sich gefunden.

Andreas Perr (Mitglied der Sendersbühne Grinzens)



Die vielen freiwilligen Helfer noch ganz am Anfang des Aufbaues.

Vorankündigung

Unser nächstes Projekt für den Sommer 2007 steht auch schon fest.

„Zornige Lämmer – Tiroler Freiheit“

Wir werden alle Interessierten, welche unseren **ersten Info-Abend am 7. Dezember 06** nicht wahr nehmen konnten, zu einem **weiteren Treffen im Februar** (Einladung ergeht wieder an jeden Haushalt in Grinzens) einladen und hoffen, dass wir mit unserem neuen Projekt an den Erfolg der PASSION anschließen können.



Impressionen

Passion 2006



Fotos: Rupert Larl und Sieghard Larl.



Annabund

Der Annabund ist ein kirchlich sozialer Verein der Pfarre Grinzens. Bis zum Kirchenbau 1954 waren die verheirateten Grinziger Frauen beim Annabund in Axams. In den Statuten standen genaue Regeln, welche die Mitglieder zu befolgen hatten. Dazu gehörten neben dem Gebet und der Messfeier auch das Almosengeben an die Bedürftigen. Maria Köfler, vulgo Bröcherin, war die erste Vorsteherin (Obfrau) in Grinzens.



Generalvikar Ernst Jäger und Toni Haselwanter.

Das Anforderungsprofil des Vereines hat sich im Laufe der Zeit geändert, das Ziel ist jedoch nach wie vor das gleiche. So wird heute das ganze Jahr die Kirche von Mitgliedern gereinigt und mit Blumen dekoriert. Bei Hochzeiten muss das Brautpaar den Blumenschmuck selbst besorgen oder die Blumen bezahlen, wenn der Annabund die Kirche schmückt. Auch bei der Erstkommunion oder Firmung werden pro Kind 8 Euro einsammelt.

Bei jeder verstorbenen Frau wird am Tag vor dem Begräbnis um 14 Uhr ein Rosenkranz gebetet und fünf Heilige Messen bezahlt.

Am 1. Mai ist eine Wallfahrt, am 19. März gehen wir aufs „Zirler Bergl“ und am 8. Dezember feiern wir einen Standesgottesdienst.

Der Mitgliedsbeitrag von 1 Euro pro Jahr wird im April mit der Bitte um eine Spende für den Blumenschmuck einkassiert. Außerdem werden am Hohen Frauentag Blumen- und Kräuterkranze gebunden.

Da früher kein Geld für soziale Zwecke vorhanden war, hat Marianne Resi als letzte

Obfrau einen Weihnachtsbasar ins Leben gerufen. Seit 22 Jahren findet der Basar immer am 1. Adventsamtstag um 13.30 Uhr im Gemeindesaal statt. Mit dem Erlös wird in unserer Gemeinde und darüber hinaus sehr viel Gutes getan. So haben wir 4 elektrische Pflegebetten samt Matratzen für bettlägrige Patienten gekauft. Dazu diverse Pflegebehelfe, welche an Grinzner verliehen werden.

Bei einem Unglück im Dorf oder nach Katastrophen (Hochwasser) wird ein namhafter Betrag gespendet. Auch für Sonstiges (Spielplatz, Kirchplatz, Sträucher für Schule, u.s.w.) wird Geld zur Verfügung gestellt.

Alle Neugeborenen bekommen seit heuer eine kleine Statue der Heiligen Anna. Diese ist die Patronin der Schwangeren, Gebärenden, Eltern und Großeltern.

Alle Arbeiten werden von den Mitgliedern ehrenamtlich verrichtet.

Obfrau Maria Christ

Die Grinzner Bauernschaft informiert!

Der Grinzner Ortsbauernrat hat in seiner letzten Sitzung beschlossen einen **Vermittlungsservice für eigene landwirtschaftliche Produkte** einzurichten.

• Jungrindfleisch:

Mindestmenge 10 kg Mischpaket

• Tiroler Milchkalb:

Mindestmenge 5 kg Mischpaket

• Schweinefleisch:

nur in geringen Mengen vorhanden.

Weiters können sicher auch **Schafe** und **Ziegen** vermittelt werden. Sämtliche Fleischprodukte sind natürlich nach den gültigen Aufzucht- und Hygienebestimmungen zu vermarkten (EU-Schlachthof, tierärztliche Fleischschau). Weiters sind **nur Tiere aus Grinzner Produktion** zur Vermittlung vorgesehen.

• Milch:

Einige Bauern würden auch Frischmilch ab Hof verkaufen. Frischmilch wie sie von der Tirol Milch abgeholt wird ist unter 6° C gekühlt und in einschlägigem Partygeschirr (Tupperware) im Kühlschrank einige Tage haltbar, sie rahmt auch nicht auf.

• Hausbrand:

verschiedene Schnäpse werden angeboten.

• Speck

Jahreszeitlich bedingt sind auch **Obst** und **Kartoffeln** verfügbar.

Ablauf:

Anbieter und Kaufinteressenten melden sich bei **Anton Bucher**: Telefon: 05234/65162, E-Mail: anton.bucher@aon.at

Bei Rindfleischbestellungen erwarten wir Verzögerungen von einigen Wochen. Wir bitten daher, die Bestellung rechtzeitig bekannt zu geben.

Auf rege Nachfrage freut sich der

Ortsbauernrat von Grinzens:

Anton Bucher	Ortbauernobmann
Robert Holzknacht	Obmannstellvertreter
Günther Buchrainer	Ortsbauernrat und Kassier
Alois Abenthung	Ortsbauernrat
Johann Holzknacht	Ortsbauernrat
Franz Löffler	Ortsbauernrat

Zum erweiterten Ortsbauernrat zählt die LJ/Jungbauernschaft mit

Manuel Oberdanner	Obmann
Bianca Holzknacht	Ortsleiterin

Ebenfalls vertreten sind die Bäuerinnen mit Ortsbäuerin Daniela Freisinger.

Die Grinzner Bauernschaft wünscht allen GrinznerInnen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Ortsbauernobmann Anton Bucher

Christbaum-Aktion

Heimische Fichten und Tannen aus der Steiermark

Preis je nach Größe

**Fichten ab € 6,-
Tannen ab € 15,-**

Zwei Euro pro Baum erhält die Musikkapelle Grinzens als Beitrag zur Ausbildung der Jungmusikanten

**Verkauf beim Waldaufseher
Bucher Toni, Bichl 7
ab 10. Dezember 2006**



Information - Familienverband Grinzens

Sternsingen steht vor der Tür



In wenigen Wochen ist es soweit: 90.000 SternsingerInnen der Katholischen Jungschar bringen die Weihnachtsbotschaft in die Wohnungen und Häuser. Von Tür zu Tür in ganz Österreich unterwegs ist ihr Einsatz gleichzeitig lebendige Solidarität.

Gegen Unrecht und Ausbeutung

Bei ihrem Engagement haben die SternsingerInnen die oft dramatische Lebensrealität vieler Menschen in den Entwicklungsländern vor Augen:

Ausbeutung und Unterdrückung zwingt Millionen in Armut und Elend. 90.000 Buben und Mädchen treten als Heilige Drei Könige die-

sem Missstand entgegen. Mit Unterstützung der österreichischen Bevölkerung bewegen sie mit ihrer Solidaritätsaktion unglaublich viel Positives: Mit den Sternsingerspenden werden jedes Jahr 500 Hilfsprojekte in Afrika, Lateinamerika und Asien finanziert, über eine Million Menschen direkt unterstützt.

Die Grinzner Sternsinger besuchen sie nach Neujahr wieder in ihren Häusern und bitten um freundliche Aufnahme.

Termine:

- 3.1.2007** Ortsteil Gerstrain, Neder, Tafel, Rauth, Fernereben
- 4.1.2007** Ortsteil Loaren Tal, Engels-gasse, Kohlstatt, Seite, Bachl und Anger
- 5.1.2007** Ortsteil im Gebiet um die Kirche, Polzen und in Untergrinzens

Die Sammlungen finden jeweils zwischen 16:15 und 19:30 Uhr statt



Grinziger Sternsinger unterwegs.

Eure Spenden kommen heuer Projekten zugute, die die Lebenssituation der Straßenkinder in Nairobi/Kenia verbessern helfen.

Monika Pittl

Neuigkeiten aus dem Feuerwehrhaus

Der Florianisonntag

Am Florianisonntag konnte die Feuerwehr Grinzens nach dem Gottesdienst das neue Bergegerät – eine Korbtrage – von Hochwürden Ernst Jäger segnen lassen. Dieses teure Bergegerät wurde von der Landjugend Grinzens gekauft und der Feuerwehr zur Verfügung gestellt. Herzlichen Dank für dieses großzügige Entgegenkommen. An diesem Sonntag hatten wir zudem ein außergewöhnliches Jubiläum zu feiern: „30 Jahre Feuerwehrfahne und 30 Jahre Fähnrich“. Fähnrich Johann Holzknicht, der seit drei Jahrzehnten unsere Fahne voranträgt und pflegt, wurde von der Feuerwehr mit einem originellen Geschenk der Dank ausgedrückt. In all den 30 Jahren konnte er nur dreimal nicht ausrück-



Die Grinziger Jungfeuerwehr.

ken. Ebenso gebührt der Dank den Fahnenbegleitern Ludwig Mair und Anton Bucher. Der Leitspruch auf unserer Fahne: „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“ ist unsere Maxime und zieht auch heute, wie am Bild zu erkennen ist, viele junge Leute an. 13 Jungfeuerwehrmänner besuchten in diesem Jahr die Grundausbildung über die Ortsfeuerwehr, die von Philipp Rainer durchgeführt wurde. 10 weitere Feuerwehrmänner absolvierten diverse Lehrgänge in der Landesfeuerwehrschule mit Erfolg. Durch die langjährige gute Zusammenarbeit und das fleißige Proben und Trainieren, konnten unsere Gruppen besonders beim Abschnittsbewerb in Götzens sehr gute Erfolge erringen. Eine Gruppe erreichte durch ihre Schnelligkeit ohne Fehlerpunkte die Bestzeit und somit den Tagessieg.

30 Jahre Mooskapelle-„Neu“

Am Fest Maria-Heimsuchung wurde dieses Jahr mit einem feierlichen Gottesdienst an den Wiederaufbau der Mooskapelle gedacht. Diese war 1974 vollständig abgebrannt und wurde in den darauffolgenden zwei Jahren von der freiwilligen Feuerwehr Grinzens originalgetreu wiederhergestellt. Dies erfolgte mithilfe vieler Feuerwehrmänner unter dem Kommandanten Franz Abenthung und seinem Stellvertreter Ludwig Wegscheider, wel-



Messfeier bei der Mooskapelle

cher die Pläne der neuen Mooskapelle entwarf. So konnte die Kapelle 1976 neu eingeweiht werden. Seit dieser Zeit bemühen sich jedes Jahr mehrere Feuerwehrmänner um die Aufrechterhaltung dieses Gnadenortes. Bei wunderschönem Wetter zelebrierte Bischofsvikar Ernst Jäger heuer die Jubiläumsmesse, die von einem Quartett der Musikkapelle Grinzens musikalisch umrahmt wurde. Der Kanonier der Schützenkompanie Grinzens sorgte für feierliche Pöllerschüsse. Zu dieser Feierlichkeit ist die Feuerwehr Grinzens in großer Zahl angetreten und auch die Fahnenabordnung der Schützen war anwesend. Die Dorfbevölkerung drückte durch die zahlreiche Teilnahme ihre Wertschätzung für das



Feuerwehr, Schützen und Bläsergruppe.

kleine Marienheiligtum aus. Mein besonderer Dank ergeht an Hochwürden Ernst Jäger für die würdige Feier der Patroziniumsmesse. Schließlich bedanke ich mich bei all jenen, die das ganze Jahr über mit Liebe dieses Kleinod pflegen.

Anschaffung eines neuen Einsatzfahrzeuges

Von unserem guten alten Diener, dem Feuerwehr-Landrover, müssen wir uns nach über 22 Jahren verabschieden. Das Auto hat uns und vielen anderen gute Dienst erwiesen. Wir haben uns nun erneut für die Anschaffung eines Landrovers entschieden und werden diesen im kommenden Jahr bekommen. Unter allen Angeboten ist dieses Fahrzeug das kostengünstigste und effizienteste. Es hat einen starken Rahmenaufbau, ein stabiles Allradgetriebe, sowie ein gut ausgelegtes Bremssystem vorzuweisen. Unser Ansuchen für dieses Einsatzfahrzeug beim Landesfeuerwehrinspektor Alfons Gruber wurde positiv angenommen und sehr gut gefördert. Zudem konnte unser Bürgermeister Karl Gasser beim Land Tirol beträchtliche Zuschüsse bekommen, sodass die Gemeindebürger durch diese Anschaffung nicht belastet werden.

Wir gratulieren unserem ältesten Feuerwehrkameraden Franz Brecher zu seinem 90. Geburtstag am 24. Dezember 2006 aufs aller Herzlichste und wünschen ihm viel Freude, sowie Gesundheit.

Große Trauer erfüllt uns durch den unerwarteten und frühen Heimgang unseres jungen Feuerwehrkameraden Elmar. Gott schenke ihm das ewige Leben in unserer himmlischen Heimat.

Abschließend möchte ich mich bei meinem Stellvertreter Helmut Buchrainer, sowie dem Feuerwehrausschuss und allen Feuerwehrkameraden für ihre treue Bereitschaft und ihren freiwilligen Einsatz für das Wohl der gesamten Gemeinde bedanken!

Kommandant Hans Rainer

Fußball - Report FC Raika Grinzens

Für die Gemeinschaft in der Gemeinde ist der Sportplatz von enormer Wichtigkeit. Speziell für unser Jugendlichen ist er Treffpunkt und Sport zugleich.

Das sah man auch in der vergangenen Saison wo immerhin über 40 Jugendliche in den diversen Nachwuchsmannschaften spielten. Die Nachwuchsmannschaften teilen sich auf den FC Raika Grinzens und die SPG Axams – Grinzens auf. Im Nachwuchsbereich funktioniert die Zusammenarbeit mit der SPG hervorragend.



Erich Schröck mit einer „kleinen“ Truppe.

Jeder junge Fußballer ist bei uns herzlich willkommen, ganz egal ob er schon einmal gespielt hat, oder dies in Zukunft machen möchte.

Ohne unsere guten „Geister“ im Verein ist dies natürlich nicht möglich. Ganz speziell möchten wir unseren Obmann

Stellvertreter, Kantinenchef, Trainer und Platzwart Schröck Erich hervorheben, der viel Arbeit und Energie in den Verein investiert. Ohne Hilfe und Verständnis seiner Frau Hildegard würde dies aber nicht funktionieren. Danke! Unseren gesamten Vorstand sei auf diese Weise auch recht herzlich „Vergelt's Gott“ gesagt.

Die vergangene Herbstsaison ist nach anfänglicher Durststrecke sportlich betrachtet sehr positiv verlaufen, denn unsere Kampfmannschaft hat noch reelle Chancen den Aufstieg zu schaffen. Die neuen Spieler haben sich gut eingelebt und es herrscht ein hervorragender Zusammenhalt. Spielberichte und Ansichten folgen in einer der nächsten Ausgaben. Zum Schluss möchte der FC Raika Grinzens allen Gönnern, Sponsoren, allen Mitgliedern sowie speziell der Gemeinde „Danke“ sagen!

Frohes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünscht der FC Raika Grinzens
Obmann Peter Hager



Der tüchtige Fanclub folgt seinen „Stars“.

Altherren des FC RAIKA Grinzens



Die Altherren in ihrem neuen Dress.

Auch in diesem Jahr konnten die Altherren Grinzens wieder einige Erfolge auf sportlichem sowie gesellschaftlichen Gebiet feiern.

Insgesamt absolvierten sie vierzehn Spiele wovon neun mit einem Sieg endeten. Erwähnenswert ist besonders die gute Kameradschaft während und vor allem nach den Spielen, wobei die Nachbetrachtung oft etwas längere Zeit in Anspruch nahm. Die Mannschaft hat einen Kader von **27 Spielern** wobei es sich größtenteils um wirkliche Altherren (**Spieler über 35 Jahren**) handelt.

Auch erwähnenswert ist unser Rodelausflug und die sehr gelungene Weinkost, die auch von den Spielerfrauen sehr gut angenommen wurden.

Die Altherren des FC – Raika Grinzens bedanken sich bei allen Freunden und Gönnern und wünschen

Frohe Weihnachten
und ein gesegnetes Neues Jahr 2007
Didi + Martin



Jungbauernschaft/Landjugend Grinzens

Besuch im Altersheim in Axams



Die Bewohner des Altersheimes waren sehr erfreut über den Besuch der „jungen Leute“.

Am Samstag, den 12. August 2006 verbrachten 12 Mitglieder der JB/LJ Grinzens einen Nachmittag im Altersheim "Haus Sebastian" in Axams. Zuerst besuchten wir die Senioren auf ihren Zimmern und brachten ihnen frisches Obst mit. Dies war eine gute Gelegenheit zum gegenseitigen Kennen lernen. Anfangs waren die Bewohner noch etwas scheu, doch sie freuten sich sehr über unsere Einladung zu einem gemütlichen Nachmittag. Die Jungs erwiesen sich als wahre Gentlemen und holten die Senioren höchstpersönlich aus ihren Zimmern ab. Im Speisesaal gab es dann für alle Speis und Trank und gute Unterhaltung durch Manuel und Matthias. Die beiden spielten auf ihrer Zithorchorgl fleißig auf, sodass einige Heimbewohner sogar zum mitklatschen, singen und tanzen angeregt wurden. Dieser Nachmittag wird uns nicht nur durch die lustigen Fotos in Erinnerung bleiben ...

Wallfahrten

Die JB/LJ Grinzens unternahm am 19. August 2006 gemeinsam mit dem Seniorenbund eine Wallfahrt nach Maria Waldrast in Matrei am Brenner. Am späteren Vormittag



Wallfahrt nach Maria Waldrast.

starteten wir Richtung Wipptal. Dort angekommen war es gerade Zeit zum Mittagessen geworden. Im Gasthof "Lamm" hatten wir unter vielen Köstlichkeiten die Auswahl. Am Nachmittag besuchten wir die Wallfahrtskirche am Fuße der Serles. Umgeben von einer wunderschönen Berggegend erkundeten wir die Kirche von innen und besuchten anschließend die Heilige Messe. Auch wenn nur wenige LJ-Mitglieder dabei waren, es war dennoch ein gelungener Tag!

Alt und Jung ...

... unter einen Hut zu bringen ist gar nicht so leicht. Dieses Jahr haben wir es endlich geschafft und gemeinsam mit den Grinzner Bauern einen Tagesausflug gemacht. Am Vormittag starteten wir Richtung Tiroler Oberland, genauer gesagt nach Imst zur Bierbrauerei Schloss Starkenberg. Dort bekamen wir einen Einblick in die langjährige Kunst und Tradition des Bierbrauens. Nach gelehrter Theorie durften wir das Original "Starkenberger Bier" auch verkosten oder als Mitbringsel mit nach Hause nehmen. Am Nachmittag ging es nach einem deftigen Mittagessen weiter nach Wildermieming, wo wir den landwirtschaftlichen Betrieb von Andreas und Gerlinde Stoll besichtigten. Dieser wird unter modernsten Arbeitsbedingungen geführt und auch das Vieh zeigte sich von seiner besten Seite. Neben der Besichtigung war es uns auch gelungen aktuelle Themen anzusprechen und darüber zu diskutieren. Und da auch das eigene Vieh daheim nicht auf sich warten ließ, machten wir uns gegen Abend wieder auf den Heimweg. Es war wirklich ein gelungener Tag, den wir hoffentlich im nächsten Jahr wiederholen werden!

Nikolauseinzug am Pavillon

Traditionellerweise fand auch heuer wieder am 5. Dezember der Nikolauseinzug am Pavillon statt, der jedes Jahr von der Jungbauernschaft Grinzens gestaltet wird. Der Nikolaus wurde in seiner Kutsche schon seh-



süchtig von den Kindern erwartet. Gefolgt von seinen Engeln und Tuifln begrüßte er alle Anwesenden. Anschließend gab's für jedes Kind ein Säckchen, für die Erwachsenen Glühwein zur Stärkung. Zum Abschluss stimmte der Nikolaus gemeinsam mit den Kindern das Lied "Lass und froh und munter sein" an.



Immer sehr beliebt, der Nikolaus mit den Engeln.

Am Abend besuchte der Nikolaus auf Wunsch die Kinder auch noch zuhause. Für die braven Kinder gab's eine Belohnung und es wurde aus Nikolos Buch vorgelesen. Für die "bösen" Kinder wartete hinter der Tür bereits der Krampus. Aber natürlich waren auch heuer wieder alle Kinder ganz brav und freuen sich schon auf nächstes Jahr, wenn's wieder heißt: Der Nikolo ist da!

Schriftführerin Martina Holzknecht



Jugendraum Grinzens – Eröffnung im Dezember

Viel hat sich getan, seitdem ein Mitarbeiter des JuFF sich mit über 60 engagierten Grinzner Jugendlichen im Auftrag der Gemeinde getroffen hat. Was ist seit diesem Treffen im November 2005 passiert?

Bürgermeister Karl Gasser konnte für die Idee eines Raumes, der Grinzner Jugendlichen Raum für ihre Freizeitgestaltung bietet, gewonnen werden; dem Anliegen, die Grinzner Jugend zu unterstützen, trug der Gemeinderat mit der Gründung eines Jugendausschusses Rechnung, der die Einrichtung eines Jugendraumes aktiv vorantrieb.

Nach langer Planung und viel Kopfzerbrechen wurde heuer im April eine Übergangslösung im Gemeindehaus gefunden, die begeisterten Anklang bei den Jugendlichen fand. Bis zu 50 Jugendliche trafen sich allwöchentlich am Samstag von 19.00 bis 22.00 Uhr. Doch die Räumlichkeiten im Gemeindehaus waren nicht ideal. Daher entstand in Zusammenarbeit mit der Musikkapelle die Idee, in deren alten Probelokal einen Jugendraum einzurichten.

Gleichzeitig wurde der Verein „Jugendraum Grinzens“ gegründet, der das Projekt auf eine solide rechtliche Basis stellt und für den reibungslosen Betrieb garantiert. Im Rahmen dieses Vereins Rahmen soll Grinzner Jugendlichen die Möglichkeit geboten werden, ihre Aktivitäten im Jugendraum möglichst autonom zu gestalten.

Das Kernteam des Projektes „Jugendraum“, zehn begeisterte Jugendliche aus Grinzens, bereitete die notwendigen Renovierungsar-

beiten vor und erstellte in Abstimmung mit dem Jugendausschuss detaillierte Pläne für den Umbau. So wurden für heuer die nötigsten Sanierungsarbeiten betreffend Boden, Elektrik, Bar, Küche und Malerarbeiten projektiert und ausgeführt. Weitere wichtige Umbauten betreffend WC-Anlage und Lüftung sind in Planung.

Viele der anfallenden Umbauarbeiten erledigten die Jugendlichen in mehr als 400 Arbeitsstunden selbst. Neben Stemmarbeiten, etwa ein 2,25 x 1 m großes Loch für eine Bar, wur-



Am Anfang war ein Loch ...

den sämtliche Malarbeiten in Eigenregie geplant und durchgeführt. So wurde der Proberaum (Decke, Wände und Vertäfelung) einer farblichen Frischzellenkur unterzogen; auch der Eingangsbereich wurde in neue Farbe getaucht. Während der Arbeiten wurde schnell klar, dass die Küche dringend einer Renovierung bedurfte. Im Zuge der Küchensanierung wurden auch etliche Gefahrenquellen beseitigt.

In Kürze werden die letzten – für heuer geplanten – Handwerksarbeiten abgeschlossen



... aber dann nahm alles Farbe an.

sein. Das Jugendteam des Projektes ist sehr stolz, alle Grinzner GemeindebürgerInnen, ob jung oder alt, schon jetzt zur baldigen Eröffnung recht herzlich einzuladen. Nähere Informationen zur feierlichen Eröffnung werden in gesondert verschickten Einladungen an alle Grinzner GemeindebürgerInnen sowie auf unserer Homepage, www.jugendraum-grinzens.at zu finden sein, die in Kürze in neuem Glanz erstrahlen wird.

Im Namen aller beteiligten Jugendlichen möchte ich mich für die tatkräftige Unterstützung seitens der Gemeinde, der Musikkapelle Grinzens und bei den vielen Helfer/innen, die bei der Renovierung unseres neuen Jugendraumes mit Hand angelegt haben und besonders bei den Jugendlichen, die viele Stunden ihrer Freizeit verwendet haben, bedanken. Wir hoffen, auch im kommenden Jahr, auf so ähnlich großzügige Unterstützung bauen zu können, um den Jugendraum Grinzens noch attraktiver gestalten zu können.

Wir sehen uns bei der Eröffnung!

Marc Deiser

Informationen aus der Öffentlichen Bücherei Grinzens



BÜCHEREI GRINZENS

Unsere Öffnungszeiten:

Mittwoch und Freitag von 16 bis 18 Uhr

Kontaktadresse :

Öffentliche Bücherei Grinzens
Neder 1a, 6094 Grinzens
E-Mail: buecherei@grinzens.at
Homepage: www.grinzens.bvoe.at

Bücherfrühstück:

immer am ersten Samstag im Monat von 9 bis 11 Uhr
– Bücher anschauen
– in Neuerscheinungen schmökern
– ausleihen
– Leute treffen, miteinander reden

Wir freuen uns auf Euren Besuch euer Büchereiteam



Informationen vom Tennis Club Axams

Du bist jung und willst Sport betreiben? Der Tennisclub Axams bietet Training und andere Aktivitäten an, z.B. Schnuppertennis, verschiedene Turniere, Guten Morgen Tennis mit Frühstück, uvm. Im Sommer sowie im Winter besteht die Möglichkeit Trainingsstunden zu besuchen. Also, Nachwuchsspieler aufgepasst! Neben dem schließen vieler neuer Freundschaften, habt ihr auch die Möglichkeit, das im Training Gelernte, bei Turnieren anzuwenden! Falls du jetzt neugierig geworden bist sende eine E-mail an srainer@tyrolean.at oder erkundige Dich direkt am Tennisplatz in Axams und du wirst dich bald in einer großen Mitgliedsgemeinschaft aus Grinzner, Axamer,

Birgitzer, Götzner und Mutterer Kinder und Jugendlichen wiederfinden!

Wir würden uns über deinen Besuch oder deine Anmeldung freuen!

TC Axams fest in Grinzner Hand

Wir sind stolz auf unsere 3 jungen Grinzner Mitglieder, die sich zu jungen Talenten entwickelt haben und sich bei der Vereinsmeisterschaft gegen alle anderen Spieler durchsetzen konnten. **Nadja Jansenberger** wurde heuer Vereinsmeisterin, **Nathalie Rainer** erspielte den 2. und **Nadine Jansenberger** den 3. Platz.

Sandrine Rainer
Kinder und Jugendbetreuerin



Nadine Jansenberger, Nadja Jansenberger und Nathalie Rainer bei der Siegerehrung.

Liebe Freunde der Landesmusikschule Westliches Mittelgebirge!

Unser musikalisches Schuljahr 2006/2007 ist mit viel Engagement von Lehrern, Schülern und unterstützenden Eltern wieder voll im Gang. Interne Vortrags- und Klassenabende,



Zur Freude von Lehrern und Schülern konnte im Herbst in Grinzens ein neu renovierter Musikschulraum bezogen werden.

Vorspiele im Altersheim Axams, Umrahmungen in der Kirche und viele Anlässen im Advent zeigen den großen Einsatz und das Ergebnis von motiviertem Unterricht an der Musikschule. Diese Auftritte bieten allen Schülern die Möglichkeit über den Unterricht hinaus in einem öffentlichen Rahmen ihr musikalisches Können zu zeigen.

Im Wintersemester 2006 sind 501 SchülerInnen an der Landesmusikschule Westliches Mittelgebirge gemeldet, die insgesamt 545 Fächer belegen - davon kommen 71 SchülerInnen aus Grinzens.

Im Herbst konnte in Grinzens durch einen kleinen Umbau für die Musikschule ein neuer freundlicher Raum mit Akustikdecke bezogen werden. Herzlichen Dank an Bürgermeister Karl Gasser für diese rasch eingeleitete

Baumaßnahme, die sicherlich einen qualitätsvollen Instrumentalunterricht mit sich bringt!

Wir haben noch einige interessante Projekte wie Faschingskonzert, Volksmusikabend, Schlusskonzert u.a. für dieses Schuljahr geplant und freuen uns, Sie dort als unsere Zuhörer begrüßen zu dürfen. Ebenso werden Schüler der Landesmusikschule Westliches Mittelgebirge bei Wettbewerben wie "Prima la Musica" oder „Spiel in kleinen Gruppen“ 2007 ihr Bestes geben.

Als Leiter der Musikschule wünsche ich Ihnen allen ein musikalisch-besinnliches Weihnachtsfest und viel Freude und Erfolg im neuen Jahr!

Musikschulleiter Markus Fritz

Jagdhornbläser westliches Mittelgebirge

Die Jagdhornbläser wurden im Jahr 1970 auf Initiative des damaligen Hegeringleiters Franz Leitner gegründet. Gründungsmitglieder waren ebenfalls Karl Gasser sen. (Gründungsobmann der Musikkapelle Grinzens – verst. 1988) und Ernst Reinstadler. Später kamen noch Erich Aukentaler und Franz Singer dazu. Erste Instrumente wurden vom damaligen Wurftaubenclub finanziert. Im Laufe der Jahre kam es immer wieder zu Neubesetzungen. Der Grinzner Jäger Reinhard Kastl ist seit 10 Jahren dabei. Die Gruppe besteht zurzeit aus 7. Hornisten, die mit viel Spaß und Freude musizieren.

Die Jagdhornbläser spielen bei den verschiedensten Anlässen, Hubertusfeiern, kirchlichen Terminen, Trophäenschauen, Hochzeiten, Geburtstagen, Begräbnissen und Jagdmusikanlässen jeglicher Art. Durch Sponsoren und Eigenmittel haben sich die Musikanten die Hörner finanziert. Selbst komponierte Stücke, wie die Lindenfanfare oder die Sendersfanfare, gehören genauso zum Repertoire der Bläser, wie Stücke von bekannten Komponisten wie z.B. Stiegler, Schantl oder Wunderer.

Musikalischer Leiter der Jagdhornbläser ist das einstige Gründungsmitglied Ernst Reinstadler.

Heidi Kastl



Ernst Reinstadler, Florian Reinstadler, Sepp Zeisler, Reinhard Kastl, Othmar Trientl, Luis Gatt und Christoph Waltl (nicht im Bild)



Musikkapelle Grinzens – Cäcilienfeier 2006

Ein würdiger Abschluss des Musikjahres ist stets die traditionelle Cäcilienfeier. Zuerst wurde die Cäcilienmesse unter der Leitung von Kapellmeister Mario Dengler abgehalten. Im kleinen Rahmen wurde danach die Cäcilienfeier im Gemeindehaus begangen. Die Jungmusikanten bekamen die Leistungsabzeichen in Bronze und Silber überreicht. Die Musikanten honorierten diese tolle Leistung mit großem Applaus.

Steckbriefe der Ausgezeichneten:

Patricia Tratsch (18) – silbernes Leistungsabzeichen

Begann 1998 mit ihrer Ausbildung auf der Klarinette unter dem damaligen Kapellmeister Luis Bucher. Seit dem Jahr 2000 unterrichtet sie der Musiklehrer Stefan Moosmann. Patricia hatte ihr erstes Ausrücken am 9. Juli 2000 beim Bezirksmusikfest in Kematen. Am 30. Jänner 02 erhielt sie das bronzenes Leistungsabzeichen.

Stefan Hager (16) – silbernes Leistungsabzeichen

Begann 1999 mit seiner Ausbildung auf der Trompete unter der Leitung vom Musiklehrer Manfred Stern. Sein erstes Ausrücken fand ebenso wie bei Lukas am 24. März 02 statt. Stefan absolvierte sein bronzenes Leistungsabzeichen am 13. Mai 03.

Lukas Wegscheider (15) – silbernes Leistungsabzeichen

Erlern seit dem Jahr 1999 das Flügelhorn unter der Führung vom Musikschullehrer Manfred Stern. Sein erstes Ausrücken war am 24. März 02 anlässlich des Palmsonntags. Sein bronzenes Leistungsabzeichen erhielt er am 13. Mai 03.

Simone Haselwanter (13) – bronzenes Leistungsabzeichen

Erlern seit 2002 unter der Führung der Musikschullehrerin Elisabeth Fuss die Querflöte. Ihr erstes Ausrücken absolvierte Simone am 25. Mai 06 anlässlich der Erstkommunion.

Nadine Jansenberger (12) – bronzenes Leistungsabzeichen

Begann 2001 mit ihrer Ausbildung auf der Klarinette unter dem damaligen Kapellmeister Alois Bucher. Seit 2002 unterrichtet sie Stefan Moosmann. Ihr erstes Ausrücken war am 25. Mai 06 anlässlich der Erstkommunion.

Jasmin Ostermann (12) – bronzenes Leistungsabzeichen

Begann 2002 mit ihrer Ausbildung auf der Querflöte unter der Musikschullehrerin Elisabeth Fuss. Ihr erstes Ausrücken absolvierte Jasmin beim Platzkonzert am 31. Mai 06 in Oberperfuß.



Die Ausgezeichneten mit Obmann Alex Hager und Kapellmeister Mario Dengler.

Unser Kapellmeister stellt sich vor:

Einer meiner Lebensgrundsätze ist es das Gute im Menschen zu sehen und zu fördern, deshalb arbeite ich prinzipiell gerne mit Menschen jeder Altersgruppe – beruflich wie in der Musik. Und es gibt für mich nichts schöneres, dass ein Mensch das volle Potential seiner schöpferischen Kreativität entdeckt und auch andere Menschen daran teilhaben lässt. Gerade ein Blasorchester – **IM MITEINANDER MUSIZIEREN** – lässt sich das wunderbar erlernen und umsetzen. Das ist auch meine Grundmotivation für die Arbeit als Dirigent ... und warum nicht auch in Grinzens. Der Klangkörper der BMK – Grinzens besteht neben einem gefestigten Stamm an erfahrenen Musikanten, ebenso aus vielen jungen MusikantInnen. Eine meiner Aufgaben als Kapellmeister wird es sein, diese Vielfalt an Erfahrungen und Talenten zu einer harmonischen Einheit zu formen, wo sich auch zukünftige MusikantInnen integrieren, sich entfalten und ihre Freude an der Musik ausleben können. Musizieren ist weit mehr als das Lesen und spielen von schwarzen Noten. Es bietet die wunderbare Möglichkeit einen persönlichen Anteil seiner selbst dem Umfeld mitzuteilen. Musik ist eine universelle Sprache, die jeder Mensch versteht. Sie ist nicht eingrenzend, sondern eröffnet neue Perspektiven. Ich wünsche jeder Musikerin und jedem Musiker in der BMK Grinzens, dass sie über sich selbst hinauswachsen und die Schönheit im gemeinsamen Musizieren entdecken und

letztendlich einen Beitrag dazu leisten, Grinzens mit frischen Klangfarben zu erfreuen.

Kpm. Mario Dengler

Steckbrief – Kapellmeister Mario Dengler



1970 geboren, in Innsbruck aufgewachsen mit drei jüngeren Geschwistern.

Seit 1995 mit Elke verheiratet – vier Kinder zwischen 3 und 10 Jahren
29 Jahre Mitglied bei der Speckbacher Musikkapelle Neu Arzl olympisches Dorf – davon 6 Jahre als Kapellmeister

Musikalische Ausbildung:

8 Jahre Konservatorium IBK
5 Jahre Mozarteum – Konzertfach Trompete
2 Jahre Tiroler Landestheater

Prägende Lehrer:

Karl Steininger, Michael Stern und Anton Bramböck

Hobbys:

Spazieren in der Natur, Lesen, Musik, Philosophie, Modellbau

Beruf:

Teamtrainer, Musiker, Projektleiter, Instrumentalunterricht -Privat

Berufliche Arbeitsfelder:

Projektleiter diverser EU-Projekte, Trainer und Leiter von lokalen Tiroler Projekten – Kontext Jugendarbeit, Begleitung von Einzelpersonen in herausfordernden Lebenssituationen, verschiedene Jugendprojekte im In- und Ausland, Koordinator Blaues Kreuz/Tirol (Suchtkrankenhilfe)

Wir bedanken uns bei der gesamten Bevölkerung von Grinzens für die tolle Unterstützung während des ganzen Jahres. Die Bundesmusikkapelle Grinzens wünscht einen besinnlichen Advent und ein gesundes erfolgreiches neues Jahr 2007.

Eure Bundesmusikkapelle Grinzens
Obmann Alex Hager
www.musikkapelle-grinzens.at



Obst- und Gartenbauverein Grinzens

Vor 20 Jahren wurde in Grinzens der Obst- und Gartenbauverein gegründet. Seit 1953 existierte bereits ein Obstbauverein, der jedoch mangels Interesse 1979 aufgelöst wurde. Aus anfänglich 36 Mitgliedern ist der Verein jetzt auf ca. 150 Mitglieder angewachsen. Es werden Vorträge und Kurse zu verschiedenen Themen (Baumschneiden, Blumenschmuck, Engerlinge u.s.w.) abgehalten.

Am Rosenkranzsonntag, der 1. Sonntag im Oktober, feiern wir mit der ganzen Bevölke-



Die diesjährige Erntedankkrone.

rung im Zuge eines Festes „Erntedank“. Jedes Jahr wird auch ein Ausflug organisiert, der uns zu verschiedensten interessanten Orten führt.

Highlight die neue Obstpresse

Am 23.9.2005 wurde die Regionalpresse vom neuen Pfarrer Dr. Ernst Jäger eingeweiht und voller Stolz den zahlreichen Gästen präsentiert. Dank der Gemeinde Grinzens konnten wir auf 80 m² eine schöne und moderne Anlage erstellen. Vier Vereine, Birgitz, Axams, Grinzens und Sellrain, haben die Presse mit Hilfe der Gemeinden und der Bevölkerung, auch die Gemeinde Götzens hat beigesteuert, finanziert.

Bereits im 1. Jahr haben wir ca. 23.000 Liter Apfelsaft gepresst, pasteurisiert (3 Sekunden auf 79 Grad erhitzt) und Vakuum verpackt (in Plastikbeutel zu 5 oder 10 Liter mit Auslaufhahn). Der verschlossene Beutel hält sich zwei Jahre ohne Qualitätsverlust, im geöffneten Zustand kann man drei Monate lang naturtrüben Apfelsaft Glas für Glas genießen. Es gibt kein lästiges Aufkochen, kein Fla-

schenwaschen u.s.w. Auch Trauben werden gepresst, da immer mehr Reben gepflanzt werden, die wunderbar gedeihen und köstliche Trauben liefern. Heuer wurden ca. 40.000 Liter gepresst.

Den Trester (ausgepresste Äpfel) holen gerne die Jäger. Diese revanchieren sich dann mit Wildfleisch, das sich alle Arbeiter gut schmecken lassen.

Bei der Baumpflanzaktion wurden in Grinzens fast 100 Bäume neu gepflanzt. Ein Baum kostete 18 Euro, davon zahlt 6 Euro das Land, 6 Euro die Gemeinde und 6 Euro der Besitzer. 17 Obstbäume wurden auf Gemeindegrund gesetzt - 5 Stück bei der Schule und 12 auf dem Hang bei der Obstpresse.

Wer sich zum perfekten Baumschneider ausbilden lassen will hat dazu von Montag, den 15. Jänner bis Samstag, den 20. Jänner 2007 in Kematen die Gelegenheit.

Auskünfte und Anmeldung bei Maria Christ, Tel.: 0650-6413015.

Die Grinzner Senioren – Bericht aus der „Hoangartstube“

Im Mai 1968 gründete Ludwig Leitner den Seniorenbund Grinzens und nach seinem Tod übernahm seine Gattin Elfriede Leitner die Vereinsarbeit. Aufgrund ihrer jahrelangen Aktivitäten wurde sie 1999 zur Ehrenobfrau ernannt.

Seit 1999 fungiert Hildegard Kreidl als Obfrau. Ihr zur Seite stehen Anton Haselwanter, ihr Stellvertreter, Vroni Holzknicht, die Kassierin, und Josefa Kapferer, die Schriftführerin. Unterstützt wird dieses Team noch von den beiden Ausschussmitgliedern Rosa Kastl und Konrad Prantner. Derzeit zählt der Verein 104 Mitglieder, wobei die Obfrau unbedingt betont wissen will, dass alle Grinzner im Seniorenbund herzlich willkommen sind und die Parteizugehörigkeit keine Rolle spielt.

Wer rastet, der rostet! Dieser Spruch trifft ganz sicher nicht auf die Grinzner Senioren zu, die das ganze Jahr hindurch Aktivitäten setzen. So fanden heuer Ausflüge nach Südtirol, Süddeutschland, auf die Kemater Alm und die Adolf-Pichler-Hütte und nach Maria Waldrast statt. Der letztgenannte Ausflug wurde dankeswerter Weise von der Landjugend finanziert. Auch am Eduard-Wallnöfer-

Wandertag in Schwaz nahmen zahlreiche Senioren teil.

Daneben treffen sich viele Grinzner Senioren von Mitte September bis Mitte Mai jeden Mittwochnachmittag in der Seniorenstube zum Kartenspielen oder auch zum „Hoangerten“.

Auch heuer organisierte die rührige Obfrau Hildegard Kreidl zwei Kurzurlaube. Das Ziel im Frühsommer war das Südburgenland, von wo aus ein Ausflug in die Kulturhauptstadt Graz gemacht wurde. Im Herbst fuhr eine Gruppe von Senioren für ein paar Tage nach Abano.

Daneben finden immer wieder gemeinsame Treffen im Sportcafé statt, wo auch Ehrungen vorgenommen und runde Geburtstage gefeiert werden. Im Herbst darf z.B. das traditionelle Törggelen nicht fehlen. Heuer findet im Sportcafé auch die Weihnachtsfeier des Seniorenbundes statt. Dabei werden die Senioren von Petra Holzknicht und ihren Eltern immer freundlich aufgenommen und hervorragend bewirtet, wofür sich die Obfrau recht herzlich bedankt.

Die Obfrau Hildegard Kreidl möchte auch die Gelegenheit nutzen und recht herzlich Bürgermeister Karl Gasser danken, der unentgeltlich die Räumlichkeiten und den Gemeindebus zur Verfügung stellt. Ein herzliches Vergelt's Gott auch den beiden Buschauffeuren Franz und Josef, aber auch den Backerinnen, die jede Woche die Senioren mit süßen, aber auch mit pikanten Köstlichkeiten verwöhnen.

Edith Kastl für Obfrau Hildegard Kreidl



Josefa Kapferer, Hildegard Kreidl und Rosa Spöck.



Die Grinziger-Schützen im Burgenland

Wir freuen uns über die neuen Gemeindezeitung „Der Grinziger“ und möchten diese dazu nutzen, uns bei der Gemeinde unter der Führung von Bürgermeister Karl Gasser, Vizebürgermeister Anton Bucher sowie bei den GemeinderätInnen recht herzlich zu bedanken. Die Gemeinde unterstützt die Kompanie jährlich mit einem beträchtlichen Betrag welcher uns jedes Jahr Anschaffungen erleichtert. Auch bei der Pfarre Grinzens möchten wir uns für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Weiters bedanken wir uns bei den zwei Schneiderinnen Maridl Keil sowie Elfriede Kastl, welche nach dem Ableben unseres Schneiders und Ehrenmitglieds, Josef Sarg die Monturen und Trachten bestens herrichten und erneuern und den vielen fleißigen HelferInnen die uns bei sämtlichen Veranstaltungen tatkräftig unterstützen. Nicht unerwähnt darf unsere Musikkapelle bleiben, die uns bei verschiedensten Festakten (Schützenjahrtag, Figlmesse, Tafelkapelle, Heldenehrung) musikalisch begleitet. Auch der Feuerwehr sowie allen anderen Vereinen von Grinzens sei gedankt.

Mitgliederstand am 11. März 2006:

136 Unterstützende Mitglieder die mit ihrem Beitrag der Kompanie unter die Arme greifen.
77 Aktive Mitglieder, 5 Marketenderinnen und 2 Patronenbuben.

Bei den 12 bis 15 Ausrücken jährlich steht die Grinzner Kompanie stets stark und schneidig in Reih' und Glied, auch die exakten Salven aus Grinzens sind mittlerweile über die Grenzen von Tirol hinaus bekannt.

Ausflug nach

Andau (Burgenland)

Der Höhepunkt dieses Schützenjahres war das Ausrücken als Ehrenformation bei der Brückeneinweihung in Andau (Burgenland): Auf der Suche nach einer starken Tiroler Schützenkompanie, dachte Major Anton

Pertl sofort an die Grinziger. Diese sorgten sowohl bei einem „Großen Österreichischen Zapfenstreich“ mit der Militärmusik Burgenland als auch beim Festakt an der Brücke für Begeisterung! Alle Ehrensalven, die das Prädiat „Besser geht's nicht“ verdienten, wurden mit Ovationen der zahlreichen Zuschauer belohnt. Laute „Bravo“-Rufe begleiteten die Ehrenkompanie, die sich unter dem perfekten Kommando des schneidigen Hauptmanns von ihrer allerbesten Seite zeigte. Hoch erfreut zeigte sich auch die Innenministerin Lise Prokop, die im straffen Kalender sogar noch einen Extra-Termin einsob, um den Tirolern persönlich zu gratulieren. Initiator Josef Wally: „Die Tiroler zeichnen sich



Grinziger Schützen auf der Brücke in Andau.

ebenso wie die Burgenländer durch ihre Verbundenheit zu ihrer Heimat aus – und die Tiroler Schützen repräsentieren diese Werte in einzigartiger Form! Die Kompanie aus Grinzens hat alle unsere Erwartungen bei weitem übertroffen!“

Kameradschaftsabend

Dieser fand vor kurzem im Gemeindesaal statt. Sehr zur unserer Freude war der Ball heuer ausgezeichnet besucht (Jugend und Junggebliebene). Besonders freute uns, dass unsere zwei ältesten aktiven Mitglieder Ehrenhauptmann Josef Holzknicht und Oberjäger Albert Brecher sich diesen Abend nicht entgehen ließen. Die Stimmung im Saal sowie die zwei Musiker „Die Pitztaler“ waren von Anfang an mitreißend. Der Kompanieausschuss-



Josef und Albert amüsierten sich bestens beim Kameradschaftsabend.



Gratulation von der Kompanieführung an Fähnrich „Denggn“ Karl Oberdanner zum 50. Geburtstag.

nutzte diesen Anlass, um unseren langjährigen Fähnrich Karl Oberdanner zu seinem 50igsten Geburtstag zu gratulieren. „Wir wünschen Dir, lieber Karl weiterhin alles Gute, viel Gesundheit sowie eine starke Hand für die Fahne.“

Unsere Pokalschützen

Die Pokalschützen aus Grinzens, weitaus bekannt und gefürchtet, waren auch dieses Jahr wieder im Einsatz. In Birgitz beim Bataillonschießen konnten sie den ausgezeichneten zweiten Rang (633 Ringe) hinter Sellrain (649 Ringe) jedoch vor Kematen (600 Ringe) erreichen. Sehr erfreulich ist, dass sich auch der Nachwuchs mit viel Interesse bemerkbar macht.

Einzelwertung: Bucher Klaus (131 Ringe), Leitner Daniel (131 Ringe), Zimmermann Wilfried (124 Ringe), Leitner Walter (124 Ringe), Bucher Manuel (123 Ringe).

Zum Abschluss möchte ich mich bei den Marketenderinnen, Schützen sowie Patronenbuben recht herzlich für das zahlreiche und schneidige Ausrücken bedanken.

Dem Ausschuss einen Dank für die gute Zusammenarbeit und die zahlreichen Stunden, die sie jährlich unentgeltlich und zum Wohle der Kompanie opfern.

„Schützen Heil“
Hauptmann Helmut Brandner

Vorankündigungen

50-jähriges Bestandsjubiläum

29. 06. - 01. 07. 2007

Figlmesse

15. 07. 2007 (Ausweichtermin 22. 07.)

Bataillonspokalschiessen

Oktober 2007



Innenministerin Lise Prokop war sehr angetan von den schneidigen Schützen aus Grinzens.



Schafzuchtverein Grinzens

Der SCHAFFZUCHTVEREIN GRINZENS möchte sich beim Bürgermeister Herrn Karl Gasser, Herrn Charly Jansenberger und dem Redaktionsteam der neuen Gemeindezeitung für das Angebot, das Medium kostenlos zu nutzen, recht herzlich bedanken. Sehr gerne berichten wir über unser Vereinsgeschehen.



Grinzner Schafeler mit neuen Vereinsjacken.

Zwei Höhepunkte prägten das Jahr 2006.

Erster Höhepunkt:

Bei der vierten Bergschaf-Interalpin in Innsbruck vom 10.-12. Feber 2006 stellten 12 Aussteller vom Schafzuchtverein Grinzens ihre Schafe zur Schau. Max Kapferer holte sich mit seiner Herbstkilber den Bundessieg, Gabi Zingerle stellte ein 3. Siegertier und Daniel Engl rundete das gute Ergebnis bei den Jungzüchtern mit einem 5. Platz ab.



Max Kaperer mit seinem Siegeschaf.

Beim **zweiten Höhepunkt** am 25. Feber 2006 war Grinzens Veranstaltungsort der Gebietsausstellung. Ca. 400 Schafe wurden von 5 Vereinen aufgetrieben. Davon stellte der veranstaltende Verein Grinzens 70 Tiere von 13 Züchtern. Die Ausstellung war gut besucht und das Ergebnis für den Verein sehr zufrieden stellend. Andreas Holzknicht wurde

überlegener Vereinssieger und zweiter Gebietssieger. Max Kapferer stellte zwei 3. Siegertiere und ein 4. Siegertier. Obmann Florian Tanzer zwei 5. Siegertiere und Daniel Engl ein 5. Siegertier. Bei der Preisverteilung im Gemeindesaal (Dank an die Gemeindeführung, die immer ein offenes Ohr für uns „Schafeler“ hat und uns ihre Räumlichkeiten bei Bedarf zur Verfügung stellt) wurden Josef Engl, Günther Buchrainer, Johann Holzknicht, Markus Holzknicht und Max Kapferer für ihre 25-jährige Mitgliedschaft beim Tiroler Schafzuchtverband geehrt. Egon Holzknicht wurde vom Verbandsobmann Michael Bacher für seine 15-jährige Tätigkeit als Vereinsobmann und für seine vorbildliche Organisation von Veranstaltungen gelobt und geehrt. Der Schafzuchtverein möchte sich an dieser Stelle bei Egon für seine hervorragende Arbeit, welche er für den Verein geleistet hat, bedanken. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ auch an alle Helfer und Gönner, die uns bei Veranstaltungen und Bällen immer tatkräftig unterstützten.

Bei den **Herbstversteigerungen 2006** in Imst sorgte der Verein Grinzens für Schlagzeilen: Wir wünschen Andreas mit seinen ersteigerten Tieren viel züchterischen Erfolg.

Im November 2006 wurden vom Bewertungskomitee (Gebietsobmann Schaffenrath Klaus und Bewerter Tanzer Florian) 21 Schafe der Züchter Andreas Holzknicht, Max Kapferer, Florian Tanzer, Alois Vindl und Mario Riedl als Zuchttiere nach dem neuen Punktesystem aufgenommen.

Der Schafzuchtverein Grinzens wünscht euch allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr.

**Für den Schafzuchtverein Grinzens
Kapferer Sabine**



Der Elitewidder (oben) von Hannes Schiffmann/Weerberg und das Zuchtschaf (unten) von Alois Grünauer aus Kauns wechselten in den Züchterstall von Andreas Holzknicht aus Grinzens.



Vorankündigungen

Wir laden euch herzlich zum Schafelerball am 27. Jänner 2007 im Gemeindesaal Grinzens ein.

Die nächste Schafausstellung findet am 3. März 2007 in Mutters statt.

*Frohe und besinnliche Festtage
und ein gesegnetes neues Jahr 2007*

*wünscht Ihren Mitgliedern
und allen GemeindebürgerInnen*

Die Jungbauernschaft/Landjugend





Bald geht's wieder los beim Wintersportverein Grinzens

Der Wintersportverein Grinzens begann mit der 43. Jahreshauptversammlung am 24. 11. 06 im Sportcafe Grinzens die Saison 2006/07.

Veranstaltungen:

Folgende Veranstaltungen werden – sofern es die Witterung zulässt – in der kommenden Saison durchgeführt:

06.01.2007 Familiensporttag
21.01.2007 Biathlon
04.02.2007 Vereinsrodelrennen
12.-16.02.2007 Skiwoche für Kinder und Schüler mit Abschlussrennen

wobei diesmal nicht der Montag sondern der Unsinnige Donnerstag frei bleibt!

25.02.2007 Dorfschülerschitag
04.03.2007 Vereinsschirennen
10.03.2007 Mittelgebirgsparallelschlalom
gemeinsam mit den Vereinen aus Götzens, Birgitz und Axams

Wir möchten auch in dieser Saison unseren Aufgaben gerecht werden und besonders die Sportarten Rodeln, Langlaufen und Schifahren weiterhin fördern und Rennen durchführen. Bei entsprechendem Interesse und Schneelage ist in dieser Saison daran gedacht auch Langlaufkurse und Rodelkurse anzubieten (Auskünfte beim Obmann).

Ein großes Anliegen ist dem Verein der Breitensport, d.h. dass jedermann herzlich im Verein willkommen ist und an den Veranstaltungen teilnehmen kann.

Ein Beweis, dass der Verein damit richtig liegt, ist auch die große Anzahl an Mitglieder, sowie im Besonderen die vielen Teilnehmer und Zuschauer bei den verschiedenen Veranstaltungen. Bei den Rennen des WSV ist teilweise das halbe Dorf auf den Beinen.

Allerdings sind wir auch stolz, dass aus unseren Reihen Personen an verschiedenen auswärtigen Rennen (Bezirkscup, Landescup u.dgl.) teilnehmen. Auf dem Alpinsektor versucht besonders Charly Jansenberger die Kinder zu motivieren und auf die Rennen vorzubereiten.

Herausragende Leistungen in den vergangenen Jahren vollbrachten und vollbringen unter anderem Magdalena Tratsch und Michael Maier. Letzterer wurde mehrmaliger Europameister und österreichischer Meister im Shortcarving bzw. Figl.

Um unsere Rodler kümmert sich schon seit Jahren unser Rodel-„Chef“ Simon Oberdanner mit sehr viel persönlichen Einsatz.

Am Langlaufsektor fährt Karl Brecher halb Europa aus und nimmt an großen Rennen (Wasalauf, Koasalauf, Dolomitenlauf) teil. Auf diese Weise wird der Name WSV Grinzens weit hinausgetragen.

Der Verein möchte sich auf diesem Weg auch einmal bei allen bedanken, die bei der Durchführung der Veranstaltungen behilflich sind. Auch den Grundbesitzern, auf deren Feldern wir den Dorfschülerschitag (inkl. der Trainings)

durchführen oder die Loipe ziehen, möchten wir hiermit ein herzliches Dankeschön sagen.

Ebenso möchten wir uns bei allen unseren Sponsoren bedanken. Ohne deren Hilfe wären viele Aktivitäten in unserem Verein gar nicht oder nicht in diesem Ausmaß möglich.

Seit einem Jahr präsentiert sich der Verein auch im Internet.

Die Seite www.wsv-grinzens.com wird laufend aktualisiert und bietet Informationen für jedermann.

Der Verein hofft auf eine unfall-, vor allem aber verletzungsfreie Saison und wünscht allen Leserinnen und Lesern ein Frohes Weihnachtsfest und viel Gesundheit und Glück im Jahr 2007.

Obmann Jakob Annewanter

Vorankündigungen

Sobald es die Schneelage zulässt wird auch heuer wieder ein Schitraining mit Stangengebundenen Übungen statt finden. Sofern es die Terminplanung erlaubt wird dieses Training jeden Samstag statt finden. Genaue Termine könnt ihr auf unserer Homepage unter „Veranstaltungen“ – (Training) in Kürze nachlesen!

FREIZEITZENTRUM
fzz-axams@aon.at
AXAMS
TELEFON 05234/68322

**Sei kein Frosch,
spring ins Vergnügen!**



Liebe Grinzner,

Wie ihr vielleicht schon wisst, bin ich die Wirtschaftsbund-Obfrau von Grinzens. Ein Hauptziel meiner Tätigkeit ist es die Wirtschaftskraft im Ort zu stärken. Wir haben über 40 Gewerbetreibende in Grinzens, aber leider sind viele von ihnen derzeit noch unbekannt beziehungsweise wissen viele Ortsbewohner nicht genau welche Dienstleistungen diese Betriebe anbieten. Aus diesem Grund ist es mir ein Anliegen in nächster Zeit möglichst viele dieser Betriebe vorzustellen, damit die Leistungen unserer heimischen Wirtschaft auch von Ortsansässigen effizient genutzt werden können. Wir haben kompetente Fachleute für vielerlei Bereiche vor Ort und wir sollten diese Betriebe unterstützen, denn schlussendlich profitiert im Endeffekt unsere gesamte Gemeinde davon.

Heute stelle ich euch die **AMBULANCE GRINZENS** vor ...

Ortsstelle GRINZENS

Rauth 21, 6094 Grinzens

ZVR-Zahl: 665576960

Tel: 0512-209144, Fax: 0512-209144-13

Mobil: 0699-14414500

Es ist an der Zeit, den vor kurzem als Zweigverein der Ambulance Innsbruck gegründeten gemeinnützigen Verein, AMBULANCE GRINZENS, vorzustellen.

Rückblickend auf jahrelange Präsenz im Kranken- und Behindertentransport in der Landeshauptstadt wurde durch den Zuzug eines Vorstandsmitgliedes mit seiner Familie ins westliche Mittelgebirge der Wunsch nach einer eigenen Dienststelle in Grinzens wach.

Es sollen aber keineswegs bestehende Strukturen in Frage gestellt werden. Vielmehr wird unser Angebot eine Alternative zu bestehenden Einrichtungen darstellen. Zusätzlich bemüht man sich durch Kontakt zu anderen Hilfsorganisationen, beispielsweise das An-

gebot im Zivil- und Katastrophenschutz zu verbessern.

Damit sind wir schon bei unserem Aufgabengebiet angelangt und bieten an:

- ⇒ Krankentransporte von und zum nächstgelegenen Arzt bzw. Krankenanstalten.
 - ⇒ Interhospitaltransfer – krankenhausinterne Überstellungen von der Universitätsklinik zu andere Krankenanstalten. (z.B. Krankenhaus Hochzirl, Krankenhaus Natlers, PKH...)
 - ⇒ Behindertenfahrdienst im Auftrag des Landes Tirol im Rahmen von Reha-Leistungen.
 - ⇒ Katastrophenschutz (geplant ist hierbei der Aufbau einer Schnelleinsatzgruppe, welche beispielsweise bei Großschadensereignissen in der Region die sanitätsdienstliche Versorgung gewährleistet.)
- Neben den täglichen Einsatz bemühen wir uns um die Fertigstellung unserer neuen Dienststelle in Rauth, welche wir seit Juni 2006 bezogen haben. In vielen freiwilligen

Stunden entstand eine Unterbringung für einen Teil unseres Fuhrparks und den notwendigen Sozialräumen. Wir hoffen, bis Mitte 2007 diese Arbeiten abschließen zu können.

Um all unsere Ziele zu erreichen, sind wir aber auch auf die Mitarbeit von ehrenamtlichen Mitgliedern angewiesen. Wir laden Sie daher herzlich ein, sich an unserer Vereinstätigkeit aktiv zu beteiligen. Es kommt dabei nicht darauf an, bereits Kenntnisse im Sanitätswesen zu besitzen, diese werden in einer speziellen Ausbildung erworben.

Wir sind für Sie unter der Rufnummer 0512-209144 oder 0699-14414500 erreichbar.

Hannes Thalhammer

Im Namen aller Wirtschaftstreibenden in Grinzens wünsche ich euch ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!

Petra Holzknecht

Gesegnete Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr

wünscht Euch **Petra mit Sport Cafe Team**



Ich bedanke mich auf diesem Weg bei allen Gästen
und Vereinen für ihren treuen Besuch

Weihnachtsparty am 23. Dezember
ab 20.00 Uhr im Sport Cafe Grinzens

Silvester Party



2007



für Jung und Alt

**Los geht's um 20:00 Uhr
im Sportcafe Grinzens**

mit Spezial-Events

mit Spezial-Events

Gemütlicher Silvesterabend
mit Schlager und Oldy Musik im Cafe
Party und Action im beheizten Discozelt

Ab 6:00 Uhr morgens Katerfrühstück Ham and Eggs

Tischreservierungen erbeten! Tel: (05234) 68 256

Auf Euer Kommen freut sich

